

ALOIS PÖTTINGER Maschinenfabrik GmbH

A-4710 Grieskirchen D-8900 Augsburg 22 D-4402 Greven
Tel. (0 72 48) 32-51-0 Tel. (08 21) 57 40 35-37 Tel. (0 25 71) 40 6 62
FS 025 543 FS 533 409 FS 892 264

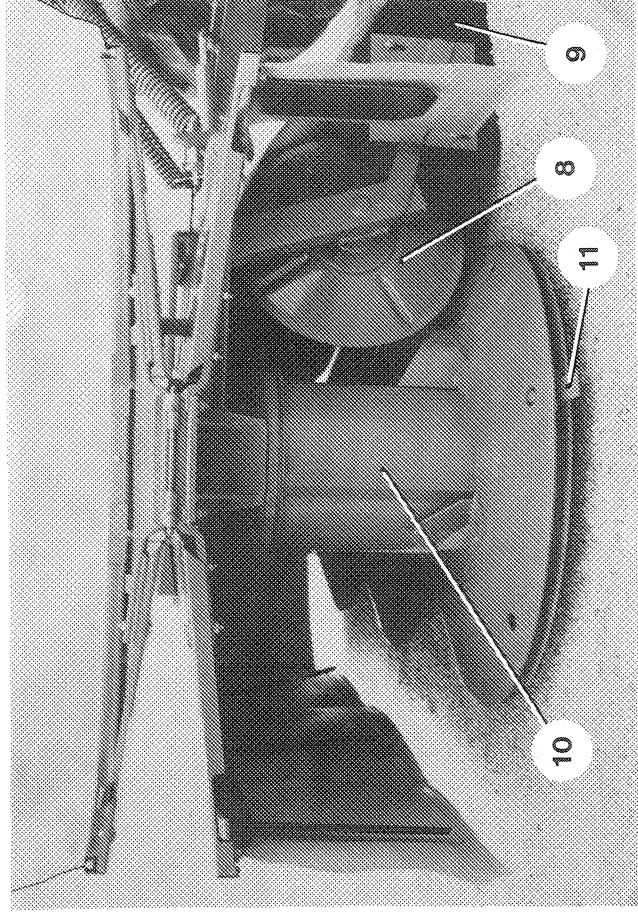
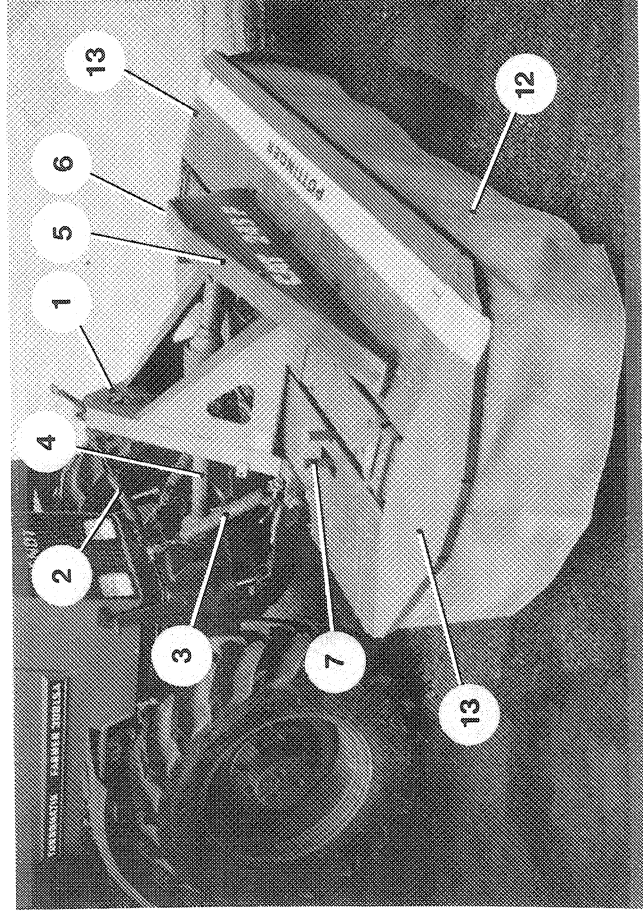
Betriebsanleitung – Ersatzteilliste

Nr. 00.324.99.708.1
TD 15/88
(PTM 324)

Schutzgebühr 40,-

TROMMELMÄHER CAT 245 F

- 1 Anbaudreieck
- 2 Ausgleichspindel (Wunsch)
- 3 Entlastungsgarnitur
- 4 Gelenkwelle W 2300–710–SC15–F5L
456.199/399) für 1000 U/min.
W 2400–860–SC25–F5L
(456.200/400) für 540 U/min.
- 5 Keilriemenschutz
- 6 Keilriemenspannvorrichtung
- 7 Klemmvorrichtung für Schwadformer
- 8 Schwadteller
- 9 Gummiplatte
- 10 Mähtrammel mit Gleit- u. Mähteller
- 11 Mähklinge
- 12 Schutz Tuch
- 13 hochklappbares Seitenteil



Erfolgreicher mit Pöttinger!

Durch den Kauf eines unserer Spitzengeräte haben Sie Ihren Maschinenpark erweitert. Der leicht anbaubare und wirtschaftliche Pöttinger Trommelmäher ist ein Produkt aus unserer intensivierten Mäherkonstruktion. Der Trommelmäher mäht schneller, besser und leichter. Durch seine hohe Flächenleistung, überlegene Technik und lange Lebensdauer wird ein wirtschaftlicher Erfolg garantiert. Kombiniert mit am Schlepperheck angebrachtem Zetter, Ladewagen oder Mähwerk möglich. Bei dieser Maschine werden starke, einfache und verschleißunempfindliche Elemente verwendet, wodurch die Wartung auf ein Minimum beschränkt wird.

Das vorliegende Buch soll Sie mit den technischen Einzelheiten vertraut machen und Ihnen bei der Bedienung und Wartung behilflich sein. Wir ersuchen deshalb alle mit dem Gerät arbeitenden Personen, dieses Handbuch vor Inbetriebnahme und auch später wieder durchzulesen und die darin gegebenen Richtlinien zu befolgen. Ihr Trommelmäher wird Ihnen dies durch stete Einsatzbereitschaft und lange Lebensdauer lohnen. Betriebsstörungen und Ihre Abhilfe sind im Abschnitt "Betriebsstörungen" behandelt.

Vermeiden Sie die unsachgemäße Durchführung von Reparaturarbeiten am Gerät und wenden Sie sich an eine Werkstätte.

Außerdem steht Ihnen die Kundendienst-Abteilung im jeweiligen Stammwerk mit Rat und Tat zur Verfügung.

Alois Pöttinger GmbH
Maschinenfabrik und Eisengießerei
A-4710 Grieskirchen

Alois Pöttinger
Landmaschinen GmbH



1. TECHNISCHE ANGABEN

Arbeitsbreite	2,45 m
Flächenleistung bis	3,5 ha/h
Mähtrommeln	3
Klingen/Trommeln	3
Leistungsbedarf ab	44 KW (60 PS)
Schnitthöhe (Normalschnitt)	32 mm
Mähkreiselabstand	810 mm
Anbringung zur Schleppermittelachse	mittig bzw. 120 mm nach rechts versetzt
Zapfwellendrehzahl max.	540 bzw. 1000 U/min.
Transportbreite (hochgeklappte Seitenteile	2450 mm
Maschinenbreite gesamt	2780 mm
Höhe	1160 mm
Länge	1200 mm
Gewicht ohne Gelenkwelle	ca. 490 kg

Serienzubehör

Spezialschlüssel für Klingenwechsel und Schwadformer-Fixierung

Gerade Mähklingen 96 mm lang (18 Stück)

Klingenzange

Entlastungsgarnitur

Schlüssel für Montage der Förderleisten (siehe Montageanleitung)

Wunschausrüstung: Ausgleichsplindel (beweglicher Oberlenker)

Alle Daten sind unverbindlich.

Sehr geehrter Kunde!

Bevor Sie den neuen Kreiselmäher in Betrieb setzen, lesen Sie bitte sorgfältig den Inhalt dieser Betriebsanleitung.

Verwenden Sie immer Original-Mähklingen.

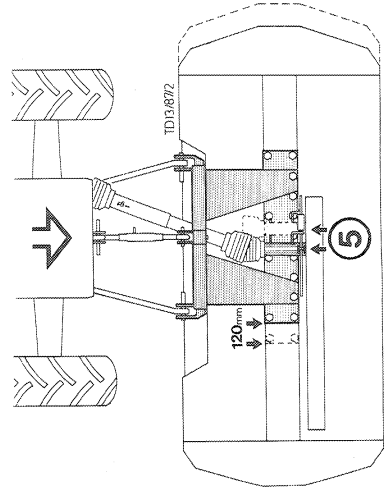
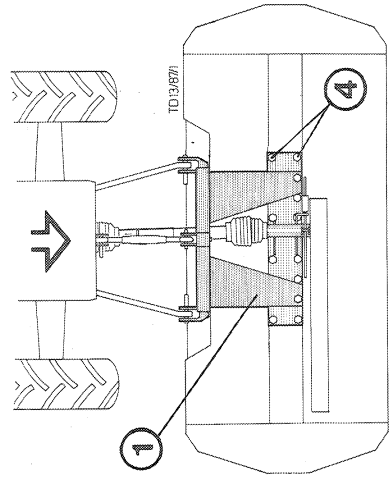
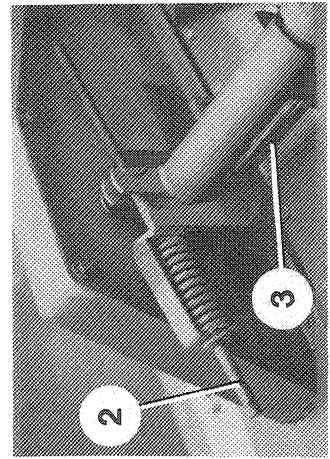
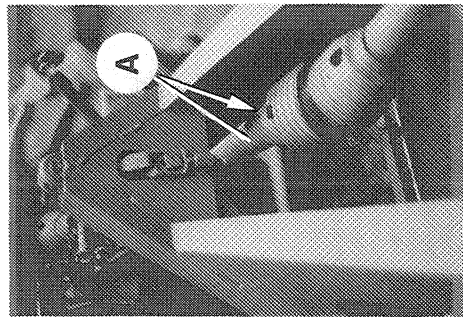
Wenn Sie das Gerät übernehmen, prüfen Sie bitte, ob Transportschäden aufgetreten sind. Kontrollieren Sie auch, ob sämtliche Teile, die zum Lieferumfang gehören, angeliefert wurden. **Informieren Sie Ihren Händler, wenn etwas nicht stimmt.**

2. Anbau und Inbetriebnahme des Gerätes.

2.1. Durchsicht des Gerätes.

Vor Anbau an den Schlepper sind alle beweglichen Teile, sämtliche Lagerstellen und die gekennzeichneten Schmierstellen laut Schmierplan mit Fett bzw. Öl abzuschnüren.

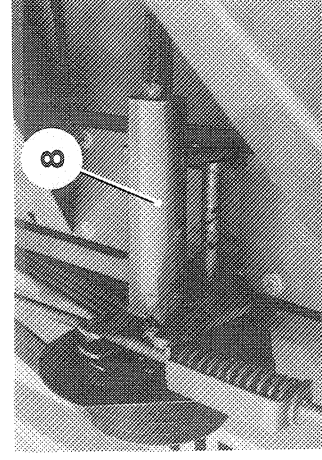
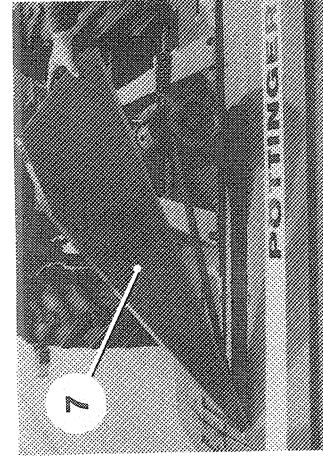
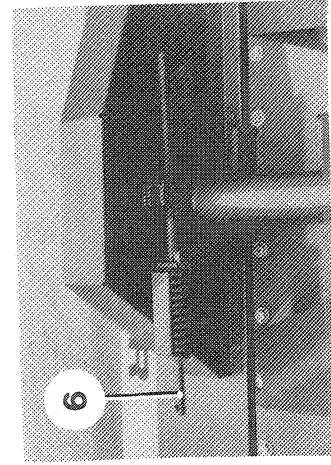
- ### 2.2. Versetzen des Anbaudreiecks (bei weit äußer- mittig gelagerter Schlepperzapfweile).
- Grundsätzlich wird beim Mähbalken das Anbaudreieck (1) mittig verschraubt ausgeliefert. Bei Schleppern, bei denen die Zapfweile sehr weit links außermittig gelagert ist, kann das Anbaudreieck um 120 mm nach links versetzt werden, um eine Beschädigung der Gelenkwelle (A) während des Arbeitens zu vermeiden.
- Keilriemen bei der Antriebswellenlagerung entspannen (2).
 - Bolzen (3) bei der Antriebswellenlagerung demontieren.
 - Anbaudreieck nach Lösen der 16 SK-Schrauben (4) um 120 mm nach links versetzen.
 - Antriebswellenlagerung nach rechts versetzen (5) und mit Bolzen (3) abstecken.
 - Keilriemen wiederum spannen (Einstellmaß 0,5–3 mm).



2.3. Mähbalkenversatz (bei Schleppern mit schmaler Spurweite oder wenn vorwiegend Rechtskurven gefahren werden).
In diesem Falle muß das Anbaudreieck (1) und die Antriebswellenlagerung ebenfalls versetzt werden (wie unter Pkt. 2.2 beschrieben).

2.4. Umrüsten von 1000 U/min. auf 540 U/min. Antriebsdrehzahl od. umgekehrt.
Hier empfiehlt es sich, die ganze Antriebswellenlagerung (siehe Ersatzteil „Antriebskopf“) auszuwechseln, da beim Wechseln der Keilriemenscheiben Lagerschäden auftreten könnten.

- Keilriemen lockern (6) und Keilriemenschutz (7) demontieren.
- Keilriemensatz abnehmen und Antriebskopf (8) mit Keilriemenscheibe austauschen. (Keilriemenscheibe für 1000 U/min. Ø 183 mm, für 540 U/min. Ø 333 mm).
- Neuen Keilriemensatz einlegen (für 1000 U/min. LW = 2500 mm, für 540 U/min. LW = 2732 mm).
- Keilriemenschutz (7) montieren und Keilriemen wiederum spannen (Einstellmaß 0,5–3mm).



2.5. Einstellen des Schnellkupplers

Am Anbaurahmen (D) des Mähwerks befindet sich eine verstellbare Raste (R) in die der Verriegelungshaken (V) des Schnellkupplers einrasten muß. Die Funktion ist zu kontrollieren und die Raste, wenn notwendig, zu verstellen.

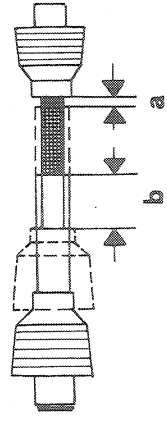
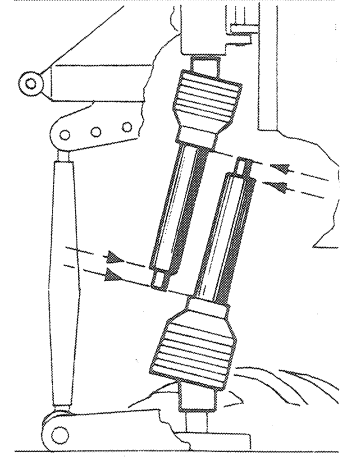
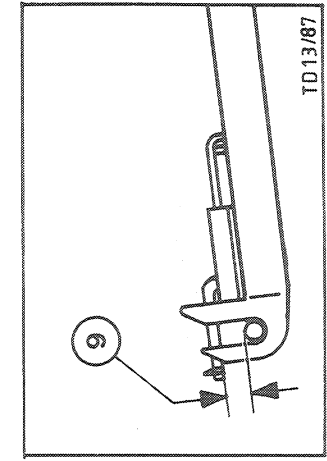
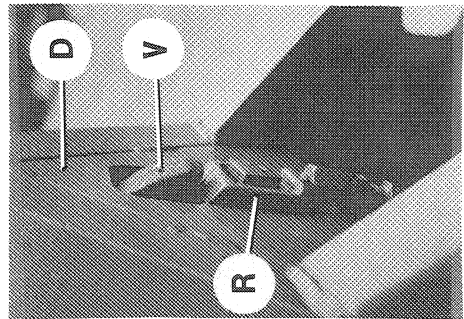
Durch den Pendelausgleich (9) am Hubwerk des Schleppers wird das Mähwerk den Unebenheiten des Bodens angepaßt.

2.6. Anpassen der Gelenkwelle

Nach dem Ankuppeln des Mähwerks muß die Gelenkwellenlänge überprüft werden.

Die richtige Gelenkwellenlänge erhält man durch Nebeneinanderhalten der beiden Gelenkwellentelle bei angehobenem und abgelassenem Gerät.

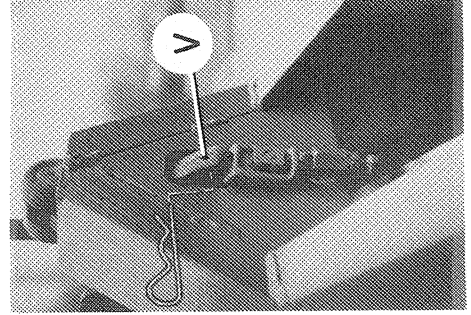
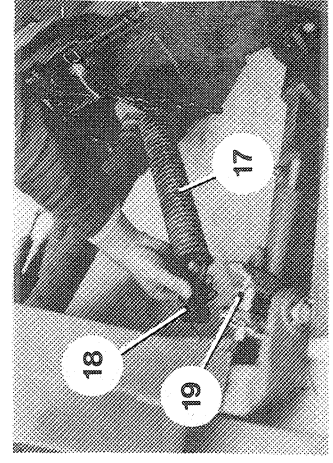
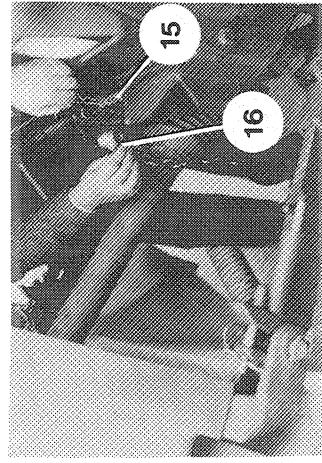
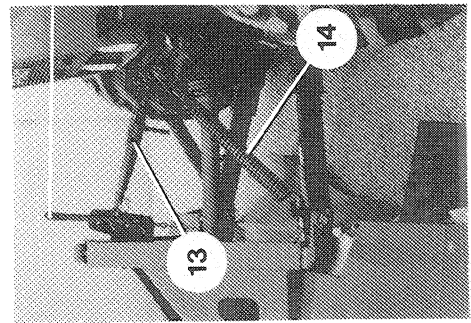
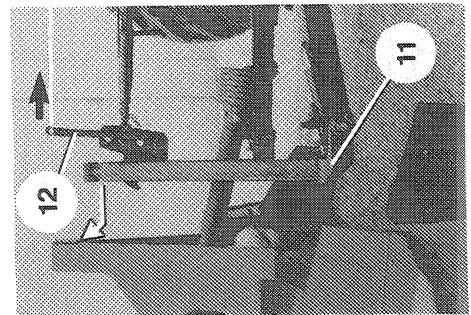
Maß „a“ muß mindestens 20 mm betragen. Bei einer eventuell notwendigen Kürzung der Gelenkwelle, werden die beiden Schiebe- und Schutzrohre gleichmäßig abgesägt. Rohrenden nach dem Absägen entgraten, die Späne entfernen und die Gleitstellen gut einfetten. Die Überdeckung der Gelenkwellenhäften soll mindestens „b“ = 150 mm betragen.



- 2.7. Anbau des Mähwerks an den Schlepper**
- Mit abgesenkter Dreipunktkupplung an das Mähwerk herantfahren (11).
 - Sperhaken durch Ziehen am Verriegelungshebel (12) (über Seil) entriegeln und Gerät ankuppeln. Als Sicherheit, daß der Schnellkuppler auch richtig verriegelt ist, ist der Verriegelungshaken (V) mit einem Federvorstecker zu sichern.
 - Gelenkwelle aufstecken (nur bei abgesenktem Gerät) und Gelenkwellenstütze nach vorne wegschwenken.
 - Mit Oberlenkerspindel (13) Gerät waagrecht einstellen.

- 2.8. Montage der Entlastungsgarnitur.**
- Durch die Entlastungsgarnitur (14) wird das Gewicht des Mähwerks bis zu 3/4 auf die Traktorvorderachse übertragen. Es wird hier optimale Bodenangepassung und Schonung der Grasnarbe erreicht.
- Mitgelieferten Oberlenkerbolzen (15) mit starrem Oberlenker bzw. Ausgleichspindeln (Wunsch) am Schlepper abstecken. Links und rechts Lasche (16) mit Kette aufschieben und mit Federvorstecker sichern.
 - Beide Zugfedern (17) einhängen und mit den beiden unteren Laschen (18) bei den Unterlenkerbolzen (19) mit Klappvorsteckern sichern.

Das Abstecken erfolgt bei angehobenem Gerät. (Siehe auch Anbau an den Schlepper).

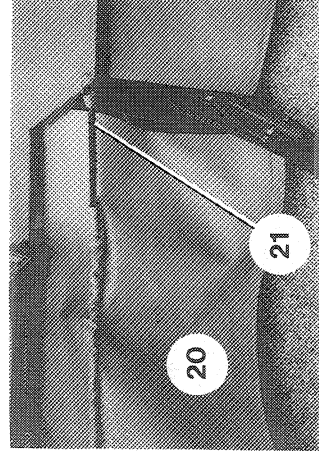
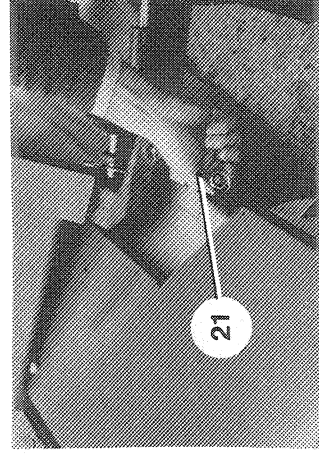
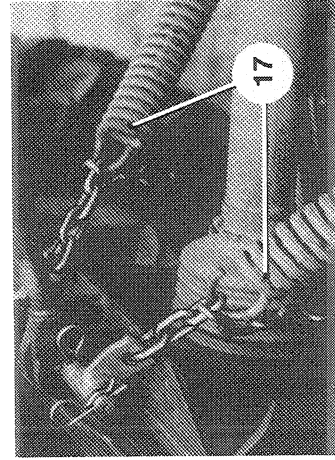


—Die Geräteentlastung kann durch umhängen der Federn (auf beiden Seiten gleich) beeinflusst werden.
Bei Normaleinstellung werden die Entlastungsfedern (17) im dritten Kettenglied eingehängt. Die Bodenanpassung ist optimal für besondere Fälle z.B. ebenes Gelände, genügt auch eine geringere Entlastung indem man die Federn im vierten Kettenglied einhängt.

- 2.9. Fixieren des inneren Schutztuches.**
Inneres Schutztuch (20) links und rechts beim hinteren Schutz mit Expander (21) einhängen.

3. INBETRIEBNAHME

- 3.1. Achtung!** Maschine darf nicht mit Unwucht laufen! Um Schäden zu vermeiden, achten Sie darauf, daß nur gleichlange Mähklingen eingehängt sind. Es müssen grundsätzlich alle Mähklingen eingehängt sein, doch dürfen nicht mehrere Mähklingen auf einem Bolzen hängen.
- 3.2.** Mähklingen entsprechend dem Abschnitt "Mähklingenwechsel" (siehe Pkt. 4.2.) einhängen.



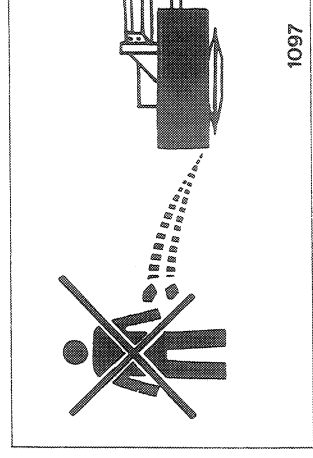
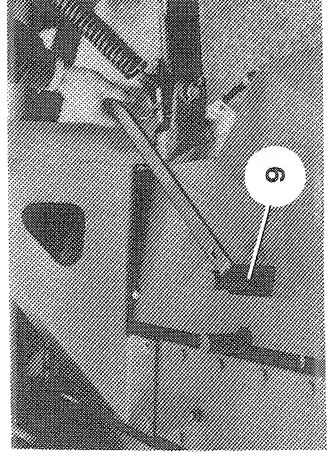
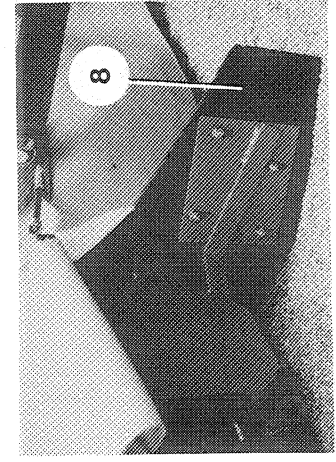
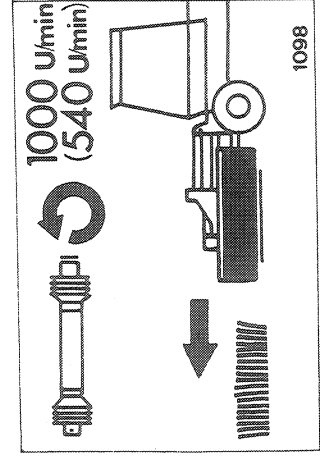
3.3. Zum Mähen kuppeln Sie die Zapfwelle außerhalb des Mähgutes langsam ein und bringen die Mähkreisel auf volle Tourenzahl. Die Fahrgeschwindigkeit richtet sich nach Geländeverhältnissen und Mähgut.
Fronthubwerk auf Schwimmstellung schalten um eine optimale Boden Anpassung zu gewährleisten.

3.4. Nach den ersten paar Metern Schwadformer (8) Einstellung überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Das gemähte Gut darf nicht von den Rädern überfahren werden.
— mit mitgelieferten Mähklingschlüssel, Klemmvorrichtung (9) lösen und Schwadformer (8) in gewünschte Position bringen.
— Anschließend Schwadformer wiederum mit Klemmvorrichtung (9) fixieren.

3.5. Die optimale Fahrgeschwindigkeit zur günstigen Aufbereitung liegt bei 8–10 km/h.

3.6. Beim Überfahren von Mähschwaden Maschine ausheben.

3.7. Verweisen Sie Personen aus dem Gefahrenbereich, da Gefährdung durch fortgeschleuderte Fremdkörper bestehen kann. Besondere Vorsicht ist auf steinigem Feldern und in der Nähe von Straßen und Wegen geboten.
Lassen Sie das Mähwerk in angehobenem Zustand nicht längere Zeit laufen, da die Gleiteller nicht ausgewuchtet sind.



4. Straßenfahrt und Abstellen des Gerätes.

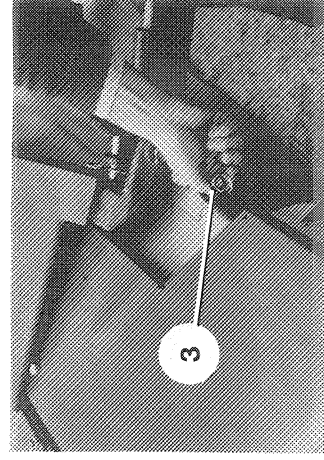
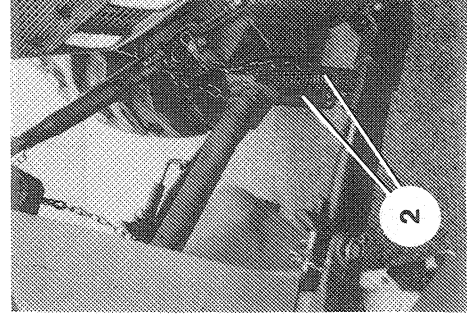
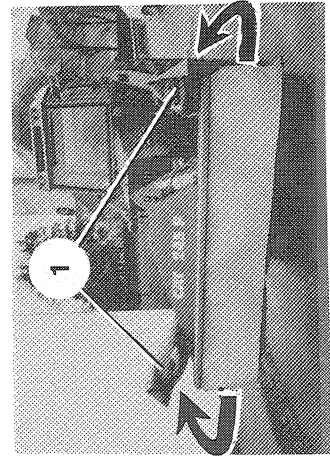
4.1. Die Fahrgeschwindigkeit ist den jeweiligen Straßen- und Verkehrsverhältnissen anzupassen, wobei der Geräteeinfluß in Bezug auf die Achslastverteilung z.B. bei Bremsvorgängen zu berücksichtigen ist.

Zur Verringerung der Transportbreite (bei schmalen Toreinfahrten) kann der linke und rechte Seitenteil (1) hochgeklappt werden.

4.2. In Deutschland gelten die Vorschriften für Anbaugeräte (siehe Merkblatt für Anbaugeräte). Die hydraulische Betätigung zum Heben und Senken des Frontanbaugerätes muß laut STVZO bei Straßenfahrt mechanisch verriegelt werden.

4.3. Das Abkuppeln des Gerätes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Ankuppeln.

- Mähwerk anheben und Entlastungsfedern (2) aushängen.
- Gerät absenken, Schutz Tuch aushängen (3), Gelenkwelle abziehen und auf Gelenkwellenstütze ablegen.
- Schnellkuppler durch Herausziehen des Federsteckers am Sperrhaken entsichern.
- Anbaurahmen senken und auskuppeln.

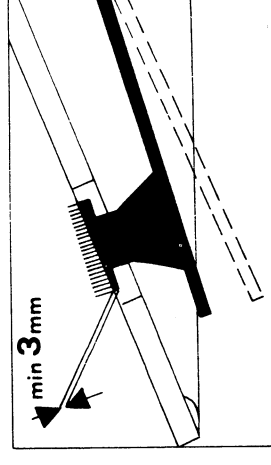
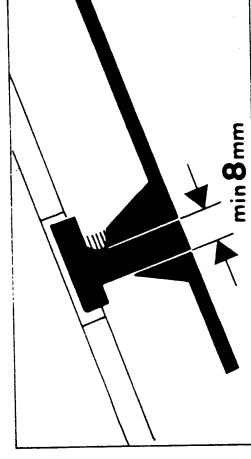
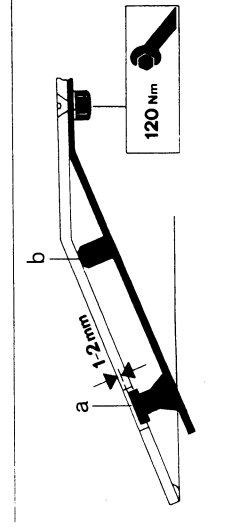
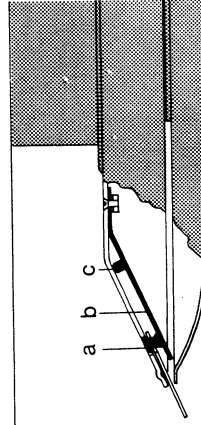


5. KONTROLLARBEITEN

- 5.1. Kontrollen der Mähklinaufhängung**
5.1.1. Sofortige Kontrolle nach Auffahren auf ein festes Hindernis.
5.1.2. Normale Kontrolle alle 100 Stunden.
5.1.3. Öftere Kontrolle bei Mähen auf steinigem Gelände
5.1.4. Kontrolle bei Mähklinsenwechsel

Übersicht:

- "a" Bolzenkopf
- "b" Anschlagbolzen
- "c" Blattfeder
- Der Bolzenkopf "a" muß 1–2 mm unterhalb der Mähelleroberfläche enden.
- Im Betrieb (bei voller Drehzahl) tritt sonst der Bolzenkopf infolge Fliehkraft über den Mähellerand hinaus und wird abgenutzt.
- Die Anschlagbolzen "b" müssen dabei fest an der Mähellerinnenfläche anliegen.
- **Die Blattfeder muß spätestens ausgewechselt werden:** bei einer Bolzenabnutzung auf 8 mm.
- Bei Abschleiß des Bolzenkopfes auf 3 mm in seiner Höhe z.B. bei verbogener Blattfeder.
- Neue Blattfeder mit einem Anzugsmoment von 120 Nm befestigen.



5.2. Mähklingenwechsel

Abgenutzte, abgeogene oder sonst beschädigte Mähklingen müssen aus Unfallgründen ausgewechselt werden. Achten Sie darauf, daß grundsätzlich alte und immer nur gleichlange Original Mähklingen eingehängt werden.

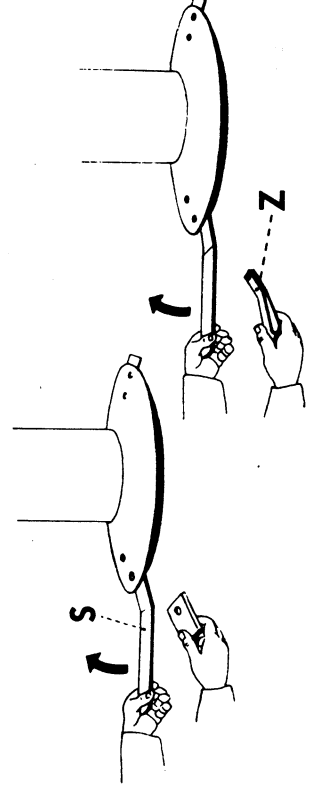
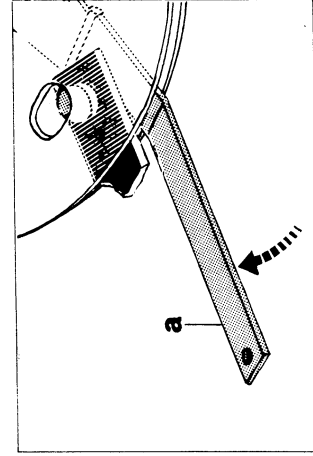
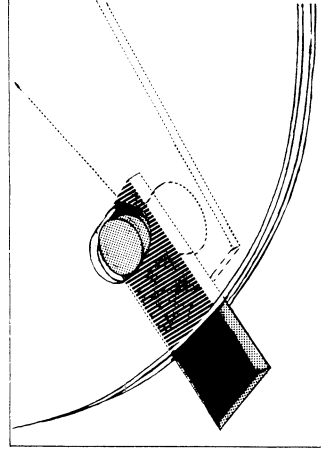
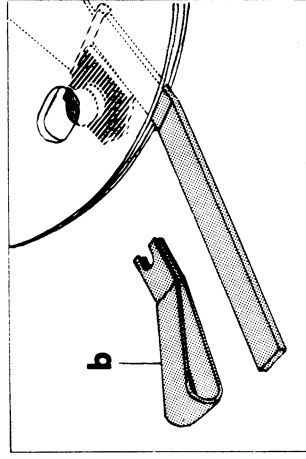
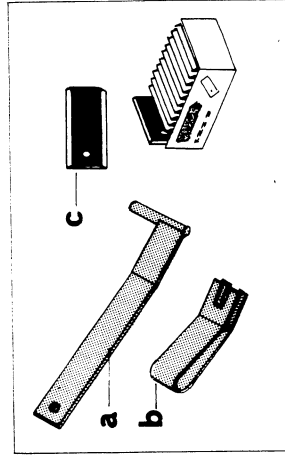
"a" Spezialschlüssel

"b" Klingenzange

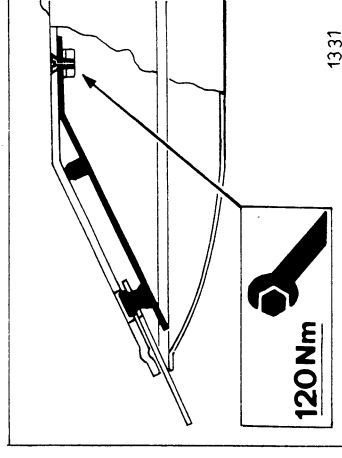
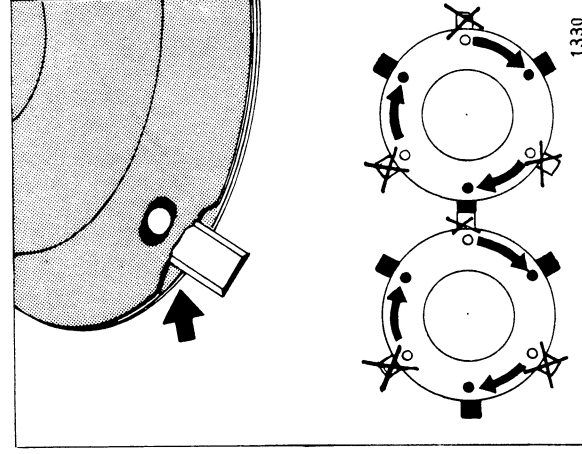
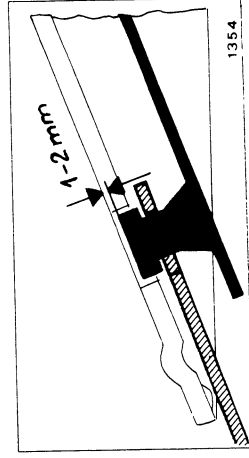
"c" Mähklinge

5.2.1. Drücken Sie mit dem Spezialschlüssel "a" die Blattfeder nach unten und nehmen Sie die alte Mähklinge heraus.

5.2.2. Sind die alten Mähklingenteile mit der Hand nicht zu fassen, können Sie die Klingenzange "b" benutzen. Kontrollieren Sie, ob alle Mähklingenreste vom Bolzen entfernt sind.



- 5.2.3. Hängen Sie eine neue Mähklinge mit der Schneide nach unten ein.
- 5.2.4. Eine Mähklinge ist erst dann richtig eingehängt, wenn der Kopf des Aufnahmebolzens die Bohrung im Mähteller bis auf 1–2 mm ausfüllt. Der Kopf darf keinen Abrieb zeigen.
- 5.2.5. Bei verschlissenen Mähteller im Bereich der Mähklingen müssen Sie alle Blattfedern in das andere Lochbild umwechseln.
- 5.2.6. Die Befestigungsschrauben für die Blattfedern sind mit 120 Nm anzuziehen.



7. WARTUNG UND PFLEGE

Schmierplan und allgemeine Wartung

7.1. Die Gelenkwellen sind wöchentlich an den gezeigten Stellen zu schmieren.

7.2. Verwenden Sie Schmierfette K 2 k nach DIN 51825 z.B. Deutzer Öl, HFL 300 W oder Shell Retinax A. Vor dem Ansetzen der Fettpresse müssen die Schmiernippel und der Aufsatznippel der Fettpresse gesäubert werden.

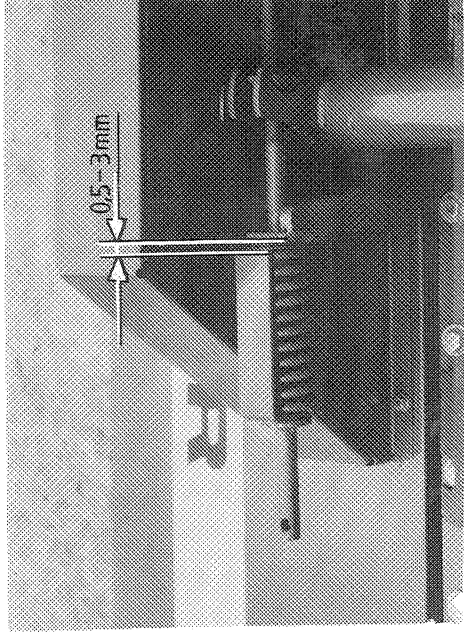
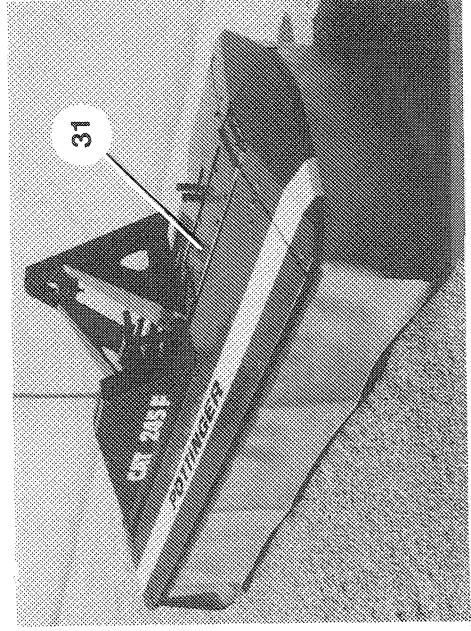
Ölstand im Mähbalken (31) ebenfalls jährlich kontrollieren. Bei waagrecht stehendem Mähwerk beträgt die Ölstandshöhe 25 mm , Ölmenge 5 Liter.

Zum Nachfüllen Öl mit hoher Viskosität und Korrosionsschutz C-LP 225 verwenden, z.B. Aral DEGOL TU 225 K.

Gelenke und Lagerstellen jährlich ölen.

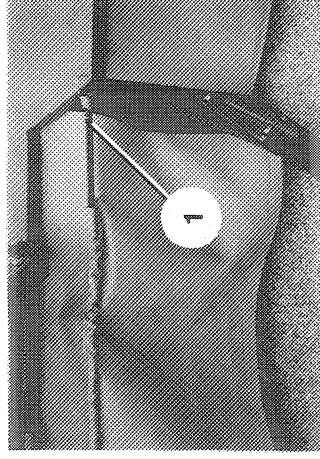
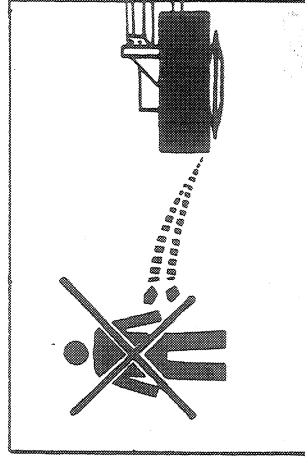
7.3. Erneuern Sie die Schutztücher rechtzeitig da sie durch den Mähensatz verschleifen.

7.4. Keilriemenspannung während des Einsatzes öfters kontrollieren (Einstellmaß 0,5–3mm). Für die Einwinterung des Mähwerks sollten die Keilriemen entspannt sein.



8. UNFALLSCHUTZ

- 8.1. Verweisen Sie Personen aus dem Gefahrenbereich, da Gefährdung durch fortgeschleuderte Fremdkörper bestehen kann. Besondere Vorsicht ist auf steinigem Feldern und in der Nähe von Straßen und Wegen geboten. Säubern Sie die Felder von Fremdkörpern und walzen Sie Steine im Frühjahr ein.
- 8.2. Hantieren Sie nur bei abgestelltem Motor am Mähwerk.
Sichern Sie an den Gelenkwellen für den Mähwerkantrieb das Gelenkwellenschutzrohr mit der Kette gegen Umlauf.
- 8.3. Schalten Sie die Maschine nur in Arbeitsstellung und in abgelassenem Zustand ein, und halten Sie die vorgeschriebene Zapfwellendrehzahl ein.
- 8.4. Da die Schutzröcher Verschleißteile sind, müssen Sie diese rechtzeitig erneuern.
Nach Lösen von einigen SK-Schrauben läßt sich das jeweilige Schutz Tuch ausziehen bzw. einfädeln.
- 8.5. Der Mäher ist ein Anbaugerät. Wir haben deshalb die Straßenverkehrsvorschriften im "Merkblatt für Anbaugeräte" zusammengestellt.
- 8.6. Vor jeder Transportfahrt immer ordnungsgemäß Verriegelung nachkontrollieren.
- 8.7. Erst nach Stillstand der Mähtrummeln, Mäher in Straßentransportstellung bringen.
- 8.8. Mähklingenauflängung in regelmäßigen Abständen kontrollieren.
- 8.9. Expander (1) vom hinteren Schutz Tuch unbedingt einhängen.



9. BETRIEBSSTÖRUNGEN

Störung

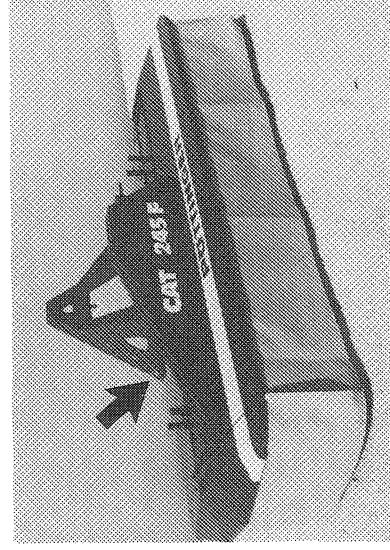
1. Gerät hängt nach einer Seite
2. Gerät hängt nach hinten bzw. vorne
3. Heißlaufen des Getriebes
4. Warmlaufen einer Lagerstelle
5. Kein exakter Schnitt
6. Zu rascher Klingenverschleiß
7. Starke Vibrationen im Betrieb

Abhilfe

Einstellung der Schlepperhydraulik
Oberlenker richtig einstellen
Getriebeöl nachfüllen bzw. erneuern
Lt. Schmierplan Gerät abschmieren
Messerklingen überprüfen
Mähhöhe überprüfen
Schmutz zwischen Mähteller und Gleit-
teller entfernen. Eventuell Messerklingen
überprüfen.
Eventuelle Verstopfung des Mähwerks

8. Überlastkupplung rutscht

SITZ DES TYPENSCHILDES



Gesetzesvorschriften für Anbaugeräte, die bei Straßenfahrt vom Zugfahrzeug getragen werden wie z. B. Pflüge, Eggen, Frontlader, alle Dreipunktgeräte usw.

Merkblatt für Anbaugeräte **vom 16. Dezember 1976**

In zunehmendem Umfang werden Zugmaschinen mit vorübergehend angebrachten, auswechselbaren Anbaugeräten verwendet. Solche Anbaugeräte unterliegen nicht den Vorschriften über die Zulassungs- und Betriebserlaubnispflicht. Das Merkblatt soll den Benutzern solcher Geräte Hinweise darüber geben, wie Gefährdungen anderer Verkehrsteilnehmer durch Anbaugeräte soweit wie eben möglich vermieden werden können.

- 1 Anbaugeräte im Sinne dieses Merkblatts sind auswechselbare Zubehörtteile – u. a. auch Gitterräder – für Zugmaschinen oder für in der Land- oder Forstwirtschaft verwendete Sonderfahrzeuge (z. B. selbstfahrende Ladewagen). Die Fahrzeuge bleiben auch bei Verwendung von Anbaugeräten Zugmaschinen oder land- oder forstwirtschaftliche Sonderfahrzeuge.
- 2 Das Merkblatt gilt auch für Anbaugeräte an land- oder forstwirtschaftlichen Anhängern und für Behelfsflächen (4.5, 4.12, 4.14 und 4.15.2 sind besonders zu beachten), die nur an land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen zulässig sind; es gilt nicht für sogenannte Überkopfbunker.
- 3 Anbaugeräte sind dazu bestimmt, mit Hilfe des Zugfahrzeugs Arbeiten auszuführen, wobei ein Austausch der Anbaugeräte für verschiedenartige Arbeiten möglich sein soll. Ihr Gewicht wird während des Transports auf der Straße im wesentlichen vom Fahrzeug getragen. Anbaugeräte können Front-, Zwischenachs-, Aufbau-, Heck- oder Seitengeräte sein. Heckanbaugeräte dürfen auch mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet sein.

- 4 Im einzelnen ist zu beachten:
4.1 Zulassung und Betriebserlaubnis (§§ 18 und 19 Abs. 2 StVZO)
Anbaugeräte unterliegen nicht den Vorschriften über die Zulassungs- und Betriebserlaubnispflicht. Da sie auswechselbares Zubehör sind, ist bei ihrem Anbau keine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug erforderlich.
- 4.2 Bauartgenehmigung und Prüfzeichen für Fahrzeugteile (§ 22a StVZO)
Für Anbaugeräte besteht keine Bauartgenehmigungspflicht. Das gilt auch für die Verbindungseinrichtungen an Anbaugeräten, die an land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen angebracht werden. Nichtselbsttätige Anhängerkupplungen an Anbaugeräten müssen DIN 11 025, Ausgabe April 1966, entsprechen. Selbsttätige Anhängerkupplungen sind nicht erforderlich.

- 4.3 Angaben über das Leergewicht (§ 27 Abs. 1 StVZO)
Eine Änderung der Leergewichts-Angabe ist nur erforderlich, wenn Teile zum ständigen Verbleib am Fahrzeug angebaut werden, die dem leichten An- und Abbau des Geräts dienen (z. B. Anbaueinrichtung für Frontlader) und dadurch das eingetragene Leergewicht des Fahrzeugs überschritten wird.
- 4.4 Überwachung (§ 29 StVZO)
Anbaugeräte unterliegen nicht der Überwachungspflicht.

4.5 Beschaffenheit (§ 30 StVZO)

Anbaugeräte müssen so gebaut, beschaffen und so an den Fahrzeugen angebracht sein, daß ihr verkehrsbüblicher Betrieb weder die Fahrzeuginsassen noch andere Verkehrsteilnehmer schädigt oder mehr als unvermeidbar gefährdet, behindert oder belästigt und daß bei Unfällen Ausmaß und Folgen von Verletzungen möglichst gering bleiben.

Behelfsflächen müssen so gebaut sein, daß sie die vorge-sehene Belastung sicher tragen können (s. auch 4.12). Kippeinrichtungen sowie Hub- und sonstige Arbeitsgeräte müssen gegen unbeabsichtigtes Ingangsetzen oder Herabfallen bzw. unbeabsichtigte Lageveränderung gesichert sein. Die erforderlichen Maßnahmen sind in einer besonderen VklBl. Veröffentlichung enthalten.

4.6 Verantwortung für den Betrieb (§ 31 StVZO und § 23 StVZO)

Die Vorschriften über die Verantwortung des Fahrzeugführers und des Halters für den Betrieb der Fahrzeuge gelten auch für das Mitführen von Anbaugeräten.

4.7 Abmessungen (§ 32 Abs. 1 StVZO)

Beim Anbringen von Anbaugeräten ist die Vorschrift über die zulässige Breite zu beachten.

4.7.1 Werden die höchstzulässigen Abmessungen überschritten, ist eine Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO durch die nach Landesrecht zuständige Behörde erforderlich. Außerdem ist eine Erlaubnis nach § 29 Abs. 3 StVZO notwendig. Jedoch kann die zuständige Behörde zugleich mit der Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO eine allgemeine befristete Erlaubnis für die Überschreitung der nach § 32 Abs. 1 Nr. 1 und 3 und § 34 StVZO zulässigen Abmessungen und Gewichte bis zu 10 % erteilen (Vwv-StVO, VII Nr. 6 zu § 29 Abs. 3 StVZO).

4.7.2 Die Genehmigung ist meist an Auflagen für eine Kennlichmachung gebunden. Hierfür kommen u. a. in Betracht:

4.7.3 Warntafeln mit je 100 mm breiten unter 45° nach außen und nach unten verlaufenden, roten und weißen Streifen von mindestens 282 mm Breite und 564 mm Höhe oder quadratische Tafeln von 423 mm x 423 mm oder in begründeten Ausnahmefällen Tafeln von mindestens 141 mm Breite und 800 mm Höhe.

Als Farbton sind aus dem RAL-Farbregister 840 HR die reflektierenden Aufsichtsfarben für Rot Nr. 3019 und für Weiß Nr. 9015 zu wählen. Empfohlen wird die Verwendung von Warntafeln nach DIN 11 030, Ausgabe Februar 1976. Die Warntafeln müssen möglichst mit dem Umriss des Fahrzeugs der Ladung oder den hinausragenden Teilen abschließen. Statt der Warntafeln sind ein nach Größe und Ausführung entsprechender Warnanstrich oder Folienbelag oder die in § 22 Abs. 4 Satz 3 und 4 StVZO genannten Sicherungsmittel (Beleuchtungseinrichtungen siehe 4.16) zulässig.

4.7.4

Ragt das äußerste Ende des Anbaugeräts mehr als 1000 mm über die Schlußleuchten des Trägers hinaus, so ist es kenntlich zu machen (siehe 4.16.4).

Hierfür sind folgende Mittel zulässig, die nicht höher als 1500 mm über der Fahrbahn angebracht werden dürfen (§ 53b StVZO und § 22 StVZO):

4.7.4.1 Tafeln, Folien oder Anstriche mit einer Kantenlänge von mindestens 282 mm x 564 mm oder 423 mm x 423 mm oder in begründeten Ausnahmefällen von mindestens 141 mm Breite und 800 mm Höhe mit unter 45° nach außen und unten verlaufenden, je 100 mm breiten roten und weißen Streifen (siehe 4.7.3);

4.7.4.2 eine hellrote, nicht unter 300 mm x 300 mm große, durch eine Querstange auseinandergehaltene Fahne;

4.7.4.3 ein gleich großes, hellrotes, quer zur Fahrtrichtung pendelnd aufgehängtes Schild;

4.7.4.4 ein senkrecht angebrachter zylindrischer Körper gleicher Farbe und Höhe mit einem Durchmesser von mindestens 350 mm.

4.7.4.5

Während der Dämmerung, bei Dunkelheit oder wenn die Sichtverhältnisse es sonst erfordern, ist mindestens eine Leuchte für rotes Licht, deren oberer Rand der Lichtaustrittsfläche nicht mehr als 1550 mm von der Fahrbahn entfernt sein darf, und ein roter Rückstrahler, dessen oberer Rand nicht mehr als 900 mm von der Fahrbahn entfernt sein darf, anzubringen (§§ 22 und 17 StVO, § 53b StVZO).

4.7.5 Der Abstand zwischen den senkrechten Querebenen, die das Vorderende des Frontanbaugeräts und die Mitte des Lenkrades – bei Fahrzeugen ohne Lenkrad die Mitte des in Mittelstellung befindlichen Führersitzes – berühren, darf nicht mehr als 3,5 m betragen.

4.8 Verkehrsgefährdende Fahrzeugteile (§ 32 Abs. 3 StVZO)

Kein Teil darf so über das Fahrzeug hinausragen, daß es den Verkehr mehr als unvermeidbar gefährdet; besonders dürfen Teile bei Unfällen den Schaden nicht vergrößern. Soweit sich das Hinausragen der Teile nicht vermeiden läßt, sind sie abzudecken. Ist dies mit vertretbarem Aufwand nicht möglich, so sind sie durch Tafeln oder Folien nach 4.7.3 kenntlich zu machen. Teile, die in einer Höhe von mehr als 2 m über der Fahrbahn angebracht sind, gelten als nicht verkehrsgefährdend.

4.9 Achslast und Gesamtgewicht (§ 34 Abs. 3 StVZO)

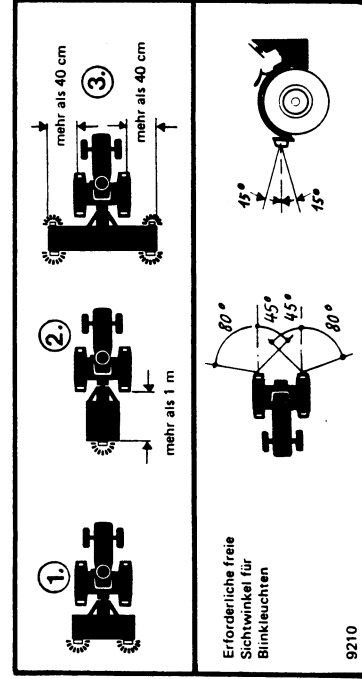
4.9.1 Durch den Anbau von Geräten dürfen die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werden.

4.9.2 Bei Überschreitungen der zulässigen Achslast oder des zulässigen Gesamtgewichts gilt 4.7.2 entsprechend.

4.10 Beifahrersitz (§ 35a StVZO)

Wird die sichere Unterbringung des Beifahrers auf dem Sitz durch Anbaugeräte in Transportstellung beeinträchtigt, so darf beim Fahren mit Arbeitsgeräten dieser Sitz nicht besetzt werden.

- 4.11** Einrichtungen zum sicheren Führen von Kraftfahrzeugen (§ 35b StVZO)
Anbaugeräte dürfen die sichere Führung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigen.
Für den Fahrzeugführer muß ein ausreichendes Sichtfeld vorhanden sein; ggf. ist eine Erlaubnis nach § 29 Abs. 3 StVO erforderlich. Wird das Sichtfeld durch Anbaugeräte beeinträchtigt, muß ggf. eine Begleitperson besonders an Kreuzungen und Straßeneinmündungen dem Fahrzeugführer die für das sichere Führen erforderlichen Hinweise geben.
- 4.12** Lenkeinrichtung (§ 38 StVZO)
Auch bei Verwendung von Anbaugeräten muß eine leichte und sichere Lenkbarkeit gewährleistet bleiben. Dabei hat der Fahrzeugführer zu beachten, daß je nach Beschaffenheit und Steigung der Fahrbahn die zum sicheren Lenken erforderliche Belastung der gelenkten Achse vorhanden ist; das gilt besonders, wenn an der Rückseite eine Behelfsladefläche angebracht ist. Bei eingebautem Gerät oder voll ausgelasteter Behelfsladefläche gilt die gelenkte Achse als ausreichend belastet, wenn die von ihr übertragene Last noch mindestens 20 % des Fahrzeugleergewichts beträgt.
- 4.13** Bremsen (§ 41 StVZO)
Beim Betrieb von Fahrzeugen mit Anbaugeräten ist unter allen Fahrbahnverhältnissen auf eine genügende Belastung der gebremsten Achse zu achten. Die für diese Fahrzeuge vorgeschriebenen Bremswirkungen müssen auch mit Anbaugerät erreicht werden.
- 4.14** Anhängelast hinter Heckanbaugeräten (§ 42 StVZO)
Das Mitführen von Anhängern hinter einer mit einer Behelfsladefläche versehenen Zugmaschine ist nicht zulässig.
Das Mitführen von Anhängern hinter Anbaugeräten ist nur vertretbar unter nachstehenden Voraussetzungen, die auf einem vom Gerätehersteller am Anbaugerät anzubringenden Schild wie folgt angegeben sein müssen:
„Zur Beachtung
a) Die Fahrgeschwindigkeit darf 25 km/h nicht überschreiten.
b) Der Anhänger muß eine Auflaufbremse oder eine Bremsanlage haben, die vom Führer des ziehenden Fahrzeugs betätigt werden kann.“
- c)** Das Mitführen eines einachsigen Anhängers am Anbaugerät ist nur zulässig, wenn das Gesamtgewicht des Anhängers das Gesamtgewicht des ziehenden Fahrzeugs nicht übersteigt und die Stützlast des Anhängers vom Anbaugerät mit einem oder mehreren Stützrädern so auf die Fahrbahn übertragen wird, daß sich das Zugfahrzeug leicht lenken und sicher bremsen läßt.
- d)** Ein zweiachsiger Anhänger darf am Anbaugerät mitgeführt werden, wenn das Gesamtgewicht des Anhängers nicht mehr als das 1,25fache des zulässigen Gesamtgewichts des Zugfahrzeugs, jedoch höchstens 5 t, beträgt.“
- 4.15** Einrichtungen zur Verbindung von Fahrzeugen (§ 43 StVZO)
4.15.1 Bei der Anhängerkupplung eines Heckanbaugerätes ist zu beachten:
4.15.1.1 Der vom ziehenden Fahrzeug zu übernehmende Anteil der Stützlast des Anhängers darf höchstens 400 kg betragen. Der Schwerpunkt des Anbaugerätes darf nicht weiter als 600 mm von den Enden der unteren Lenker des Dreipunktanbaus (DIN 9674, Ausgabe November 1975) oder von der Ackerschnele entfernt sein.
4.15.1.2 In der Transportstellung muß die Anhängerkupplung in der Mittellinie der Fahrzeugschnele so hoch über der Fahrbahn angeordnet sein, daß die Zugöse des Anhängers etwa parallel zur Fahrbahn liegt.
4.15.1.3 Die Höhen- und Seitenbeweglichkeit der Anhängerkupplung des Anbaugeräts darf in Transportstellung nicht mehr als 10 mm in jeder Richtung betragen.
- 4.15.2** An Behelfsladeflächen darf eine Anhängerkupplung nicht angebracht werden. Die Anhängerkupplung der Zugmaschine muß nach dem Heckanbau einer Behelfsladefläche unbenutzbar sein, damit das Ankuppeln von Anhängern unmöglich ist.
- 4.16** Lichttechnische Einrichtungen (§§ 49a bis 54 StVZO)
4.16.1 Die für das Fahrzeug vorgeschriebenen lichttechnischen Einrichtungen dürfen durch Anbaugeräte nicht verdeckt werden, andernfalls sind sie zu wiederholen.
4.16.2 Werden Scheinwerfer durch Frontanbaugeräte verdeckt und deshalb wiederholt, so darf jeweils nur ein Scheinwerferpaar eingeschaltet sein. Für die Anbringung des zweiten Scheinwerferpaars ist eine Ausnahme genehmigung von § 49a StVZO durch die zuständige Landesbehörde erforderlich.
- 4.16.3** Anbaugeräte die seitlich mehr als 400 mm über den äußeren Rand der Lichtaustrittsflächen der Begrenzungs- oder Schlußleuchten des Fahrzeugs hinausragen, müssen mit Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Rückstrahlern ausgerüstet sein. Diese Leuchten und die Rückstrahler dürfen mit ihrem äußeren Rand nicht mehr als 400 mm von der äußeren Begrenzung des Anbaugeräts entfernt sein.
4.16.3.1 bei Leuchten mit ihrem oberen Rand nicht mehr als 1550 mm, bei Rückstrahlern mit ihrem oberen Rand nicht mehr als 900 mm von der Fahrbahn entfernt sein. Ist wegen der Bauart des Anbaugeräts eine solche Anbringung der Rückstrahler nicht möglich, sind 2 zusätzliche Rückstrahler erforderlich, wobei ein Paar Rückstrahler so niedrig wie möglich und nicht mehr als 400 mm von der breitesten Stelle des Fahrzeugmittels entfernt und das andere Paar möglichst weit auseinander und höchstens 900 mm über der Fahrbahn angebracht sein müssen.
4.16.3.2 — soweit notwendig — rechts und links unterschiedliche Abstände zum Geräteheck haben,
4.16.3.3 auf Leuchenträgern angebracht sein. Die Leuchenträger dürfen aus 2 oder — wenn die Bauart des Gerätes es erfordert — aus 3 Einheiten bestehen, wenn diese Einheiten und die Halterungen an den Fahrzeugen (z. B. nach DIN 11 027, Ausgabe Dezember 1974) so beschaffen sind, daß eine unsachgemäße Anbringung nicht möglich ist.
4.16.3.5 außerhalb der Zeit, in der Beleuchtung notwendig ist, abgenommen sein.
4.16.4 Anbaugeräte, deren äußerstes Ende mehr als 1000 mm über die Schlußleuchten hinausragt, müssen mit einer Schlußleuchte und einem Rückstrahler, möglichst am äußersten Ende des Anbaugeräts und möglichst in der Mittellinie der Fahrzeugschnele, ausgerüstet sein. Der obere Rand der Lichtaustrittsfläche der Schlußleuchte darf nicht mehr als 1550 mm, der obere Rand des Rückstrahlers nicht mehr als 900 mm von der Fahrbahn entfernt sein. Leuchte und Rückstrahler dürfen außerhalb der Zeit, in der Beleuchtung nötig ist, abgenommen sein (wegen der Kennzeichnung am Tage siehe 4.7.4).
- 4.17** Amtliche Kennzeichen (§ 60 StVZO)
Durch Anbaugeräte dürfen die amtlichen Kennzeichen des Fahrzeugs nicht verdeckt werden, andernfalls sind sie zu wiederholen.
(VkB I 1977 S 21)



Beleuchtungsvorschriften

Anhänge-Arbeitsgeräte (die auf eigenen Rädern transportiert werden) müssen wie Transportanhänger immer eigene Beleuchtungseinrichtungen haben.

Anbau-Arbeitsgeräte (die beim Transport getragen werden) müssen eigene Beleuchtungseinrichtungen haben.

1. Wenn sie das Blinklicht am Trägerfahrzeug verdecken.
2. Wenn sie mehr als 1 Meter nach hinten über die Schlußleuchten überstehen.
3. Zusätzliches Positionslicht und Schlußlicht, wenn sie seitlich mehr als 400 mm über die jeweilige Leuchte des Trägerfahrzeuges überstehen.

Die freien Sichtwinkelbereiche der Blinkleuchten an Zugfahrzeugen bzw. Arbeitsgeräten müssen eingehalten werden.

Die Rückstrahleroberkante darf nicht höher als 900 mm über dem Boden sein. Dieses Maß bestimmt auch die zulässige Aushubhöhe der Dreipunktlager.

Betriebsstoffvorschrift für PÖTTINGER-Landmaschinen

Specifications for service products for PÖTTINGER farm machines

Spécifications des lubrifiants pour les machines agricoles PÖTTINGER

Raccomandazione di lubrificanti per macchine agricole PÖTTINGER

Ausgabe/ Edition/ Edizione 1981

Leistung und Lebensdauer der Maschinen sind von sorgfältiger Wartung und der Verwendung guter Betriebsstoffe abhängig. Unsere Betriebsstoffvorschrift erleichtert die richtige Auswahl geeigneter Betriebsstoffe.

Im Schmierplan ist der jeweils einzusetzende Betriebsstoff durch die Betriebsstoffkennzahl (z. B. „III“) symbolisiert. Anhand der „Betriebsstoffkennzahl“ kann das geforderte Qualitätsmerkmal und das entsprechende Produkt der Mineralölfirmen festgestellt werden. Die Liste der Mineralölfirmen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

The performance and the lifetime of the farm machines are highly depending on a careful maintenance and application of correct service fluids. Our specification enables an easy selection of selected products. The applicable service products are symbolized (eg. "III"). According to this service product code number the specification, quality and brandname of oil companies may easily be determined. The listing of the oil companies is not said to be complete.

Le bon fonctionnement et la longévité des machines dépendent d'un entretien soigneux et de l'utilisation de bons lubrifiants. Nos spécifications facilitent le choix correct des lubrifiants. Sur le tableau de graissage, on trouve un code (p.ex. III) se référant à un lubrifiant donné. En consultant ce code on peut facilement déterminer la spécification demandée du lubrifiant. La liste des sociétés pétrolières ne prétend pas d'être complète.

L'efficienza e la durata della macchine dipendono da un servizio accurato e dall'impiego di lubrificanti idonei. Le ns. istruzioni di lubrificazione agevolano la giusta scelta del lubrificante. Nella tabella, il lubrificante da impiegare viene contrassegnato dal corrispondente codice (ad es. „III“). Tramite il „codice lubrificante“ si possono accertare sia le caratteristiche qualitative richieste che il prodotto della compagnia petrolifera idoneo. La lista delle compagnie petrolifere non pretende di essere completa.

Betriebsstoff- Kennzahl Service product indicator Code du lubrifiant Codice lubrificante	I	II	III *)	IV	V	VI	VII *)
gefordertes Qualitätsmerkmal required quality level	Zweilaktmotorenöl, selbstmischend two-stroke engine oil, self - mixing	Motorenöl SAE 30 gemäß API-CC/SE motor-oil SAE 30 according to API-CC/SE	Getriebeöl SAE 90 bzw. SAE 85W-140 gemäß API-GL 4 oder API-GL 5 gear oil, SAE 90 resp. SAE 85W-140 according to API-GL 4 or API-GL 5	Li-Fett (DIN 51 502: KP2K) lithium grease	Getriebefließbleit (DIN 51 502: GOH) transmission grease	Komplexbleit (DIN 51 502: KP1R) complex grease	Getriebeöl SAE 90 bzw. 85W-140 gemäß API-GL 5
niveau de performance demandé	huile deux temps, auto-mélange	huile moteur, SAE 30, niveau API-CC/SE	huile transmission SAE 90 ou SAE 85W-140, niveau API-GL 4 ou API-GL 5	graisse au lithium	graisse transmission	Graisse complexe	gear oil, SAE 90 resp. SAE 85W-140 according to API-GL 5 huile transmission SAE 90 ou SAE 85W-140, niveau API-GL 5
caratteristiche della qualità richiesta	olio per miscela per motori a due tempi	olio motore SAE 30 secondo specifiche API-CC/SE	olio per cambi e differenziali SAE 90 o SAE 85W-140 secondo specifiche API-GL 4 o API-GL 5	grasso al litio	grasso fluido per riduttori e motoriduttori	grasso a base di saponi complessi	olio per cambi e differenziali SAE 90 o SAE 85W-140 secondo specifiche API-GL 5

Bei Viertakt-Motoren das Öl alle 100 Betriebsstunden wechseln. Getriebeöl gemäß Betriebsanleitung – jedoch mindestens 1 x jährlich wechseln.
Abschmieren nach Betriebsanleitung.

Oil change periods for 4-stroke engine every 100 working hours. Gear oils according to operating instructions; – however at least once a year – lubrication points according to operating instructions.

Vidanger les moteurs 4 temps tous les 100 h de service. Pour l'huile transmission consulter le cahier d'entretien – au moins une fois par an – . Pour graissage général consulter le livret d'entretien.

In motori a quattro tempo il cambio d'olio è necessario ogni 100 ore di esercizio. Con l'olio per cambi e differenziali invece, come dalle istruzioni d'uso, una volta all'anno. Lubrificare secondo le istruzioni.

Vor Stilllegung (Winterperiode) Ölwechsel durchführen und alle Fettschmierstellen abschmieren. Blanke Metallteile außen (Gelenke, usw.) mit einem Produkt gemäß „A“ in der umseitigen Tabelle vor Rost schützen.

Before idling times (winter season) an oil change and greasing of all lubricating points have to be done. Unprotected, blanc metal parts outside (joints, etc.) have to be protected against corrosion with a product according to group A mentioned at the reverse of this page.

Avant l'arrêt en hiver: vidanger et graisser. Métaux nus à l'extérieur protéger avec un produit type "A" contre la rouille (consulter tableau au verso).

Prima del fermo invernale fare il cambio d'olio e lubrificare a grasso tutte le parti della macchina. Proteggere contro la ruggine le parti metalliche esterne con un prodotto del tipo "A" secondo la tabella sul retro.

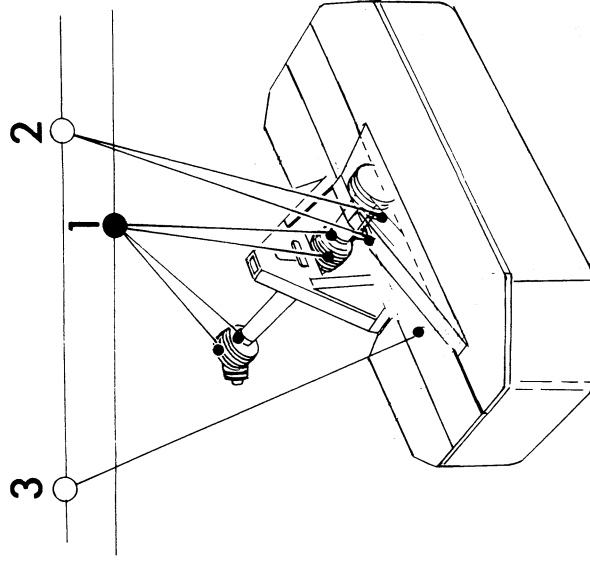
*) Getriebe/gear box/transmission/cambi – MEX - I-Rotation: BP Energol GR-XP 220, FUCHS RENEPS SUPER 6, Shell Dentax W, Mobil Glyvole 30

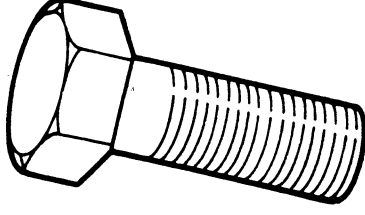
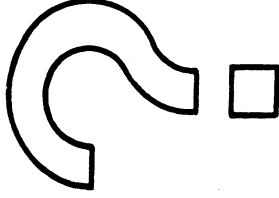
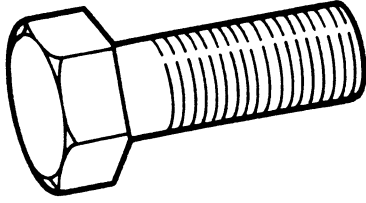
Firma Company Societă	Empfohlene Produkte gemäß Betriebsstoff-Kennzahl · Recommended products according to Service Product code number. Produits préconisés conformément à l'indicateur de produit de service · Prodotti consigliati come da „codice lubrificante”							Korrosionsschutzmittel A (s. Vorderseite) Corrosion preventive product A (see cover-side) Produit de protection contre la corrosion A (voir au verso) Protettivo del tipo A (vedere annotazione su parte anteriore della pagina)
	I	II	III	IV	V	VI	VII	
AGIP	AGIP 2T/SM	AGIP MOTOR OIL HD 30, AGIP GAMMA HD 30	AGIP ROTRA HY 80W/90 bzw. 85W/140, AGIP ROTRA MP 80W/90 bzw. 85W/140	AGIP GR MU2	AGIP GR SLL, AGIP GR LF0	—	AGIP ROTRA MP 80W/90, AGIP ROTRA MP 85W/140	AGIP RUSTIA 80/F
ARAL	Aral 2T Motor Oil, Aral Super 2T Motor Oil	Aral Spezial 20W/30	Aral Getriebeöl EP 90 Aral Getriebeöl Hyp 90	Aralub HLP 2	Aralub FD 00	Aralub FK2	Aral Getriebeöl Hyp 90	Aral Rasilan L 1, Aral Rasilan L 2
AVIA	AVIA SUPER 2-TS	AVIA MOTOR OIL HD 30, AVILUB Spezial HD 30, TRACTAVIA HF SUPER	AVIA GETRIEBEOEL MZ 90, AVIA MULTI HYP 85W-140	AVIA MEHRZWECKFETT, AVIA ABSCHMIERFETT F	AVIA GETRIEBEFLEISSFETT	AVILUB Spezialfett LD	AVIA GETRIEBEOEL HYP 90 EP, AVIA MULTI HYP 85W-140 EP	AVILUB-Metacorn K
BayWa	Zweitaktöl selbstmischend	Super 2000 CD, HD Super 20W-30, HD Super 20W-20, 30	Mehrzweckgetriebeöl SAE 90, Getriebeöl Hypoid EW SAE 90, Hypoid 80W-90	Mehrzweckfett, Spezialfett FLM	Getriebeölfleissfett	Renoplex EP 1	Getriebeöl Hypoid EW SAE 90, Hypoid 80W-90	Anticorit BW 366
BP	BP Super Two Stroke, BP Two Stroke Oil, BP Zweitakter Spezial	BP Visco 2000, BP Energol HD 30, BP Vanellus M 30	BP Gear Oil 90-EP BP Getriebeöl EP 90	BP Energol LS-EP 2	BP Filasfett NO, BP Energolase HTO	BP Olex PR 9142, BP Energolase CC 2	BP Hypogear 90-EP BP Mehrzweckgetriebeöl EP 90	BP Energol LX 4
CASTROL	ZWEITAKTOEL selbstmischend	DEUSOL CRX 30, AGRICASTROL 30	HYPOY C 85W-140	SPHEEROL EPL 2	IMPERVIA MMO	ALV	HYPOY B 90, HYPOY C 85W-140	RUSTILO 180
CHEVRON	Chevron 2-T Plus Motor Oil Self-Mixing	Chevron Delco 200 E Motor Oil SAE 30	Chevron Multi-Service Gear Lubricant SAE 85W-90, Chevron Universal Gear Lubricant E SAE 85W-90	Chevron Dura-Lith Grease EP 2	Chevron GP Grease 0	Chevron Multi-Motive Grease 1	Chevron Universal Gear Lubricant E SAE 85W-90	Chevron Rust Preventive
ELAN	VELOMIX	Motoroil "100MS" SAE 30, Motoroil "Diesel" super SAE 30	Getriebeöl MP 85W-90, Getriebeöl B 85W-90, Getriebeöl C 85W-140	LORENA U 6, LITORA 27	RHENOX 34	—	Getriebeöl B 85W-90 Getriebeöl C 85W-140	—
ELF	ELF 2T SELF MIX	ELF PERFORMANCE 2 B 20W-30, ELF 8000 TOURS 20W-30	TRANSSELF TYP B 90 (85W-140), TRANSSELF EP 90 (85W-140)	ELF EPEXA 2, ELF ROLEXA 2, ELF MULTI 2	ELF GA 0 EP, ELF POLY G 0	ELF MULTIMOTIVE 1	TRANSSELF TYP B 90 (85W-140), TRANSSELF TYP BLS 80W-90	ELF PROTERA M 1, ELF PROTERA PAR 1, ELF PROTERA 22
ESSO	EXXON 2-T MOTOR OIL	ESSO PLUS MOTOR OIL 20W/30	ESSO GEAR OIL GP 80W-90 bzw. 85W-140	ESSO MULTI-PURPOSE GREASE H	FIBRAX EP 370	NEBULA EP 1 oder ESSO GP GREASE	ESSO GEAR OIL GX 80W-90 bzw. 85W-140	RUST-BAN 393 oder 395
EWA	EVVA Mix	Super Edward HD/B 30	Hypoidgetriebe Öl GA 90 oder GB 90	Hochdruckfett LT/SC 280	Getriebeölfett MO 370	—	Hypoidgetriebe Öl GB 90	EVVACHOR
FINA	FINA MIX SM, FINA ZWEITAKTERÖL	FINA DELTA PLUS MOTOR OIL SAE 30, FINA SUPER UNIVERSAL OIL	FINA PONTONIC N SAE 85W-90, FINA PONTONIC MP SAE 85W-90, FINA PONTONIC MP SAE 85W-140, FINA SUPER UNIVERSAL OIL	FINA MARSON EPL 2	FINA NATRAN 00	FINA MARSON AX 2	FINA PONTONIC MP SAE 85W-140	FINA RUSAN S 27
FUCHS	TITAN MIX, TITAN SYMIX	RENOLIN HD 30, TITAN HD SUPER 30, TITAN HD SUPER 20W-30	RENOSOD MP 90, RENOSOD HYPOID 90, 80W-90, RENOSOD HYPOID 85W-140	RENOLIT MP, RENOLIT FLM 2, RENOLIT ST 2	RENOSOD GFO 35	RENOPLEX EP 1	RENOSOD HYPOID 90, 80W-90, RENOSOD HYPOID 85W-140	ANTICORIT BW 366
GENOL	2T MIX BIO MIX	MULTI 2030 2000 TC, MULTI 1 30	GETR. 81 MP 90, HYPOID EW 90, 80 W-90 HYPOID 85 W-140	MEHRZWECKFETT SPEZIALFETT GLM	GETRIEBEFLEISSFETT	RENOPLEX EP 1	HYPOID EW 90, 80 W-90 HYPOID 85 W-140	ROSTOP W
MOBIL	Mobil Mix 2-takt super	Mobil HD 20W-30, Mobil Delvac 1250, Mobiland Super Universal 15W-30	Mobilube GX 90, Mobilube HD 90, Mobilube HD 85W-140	Mobilgrease MP	Mobilplex 44	Mobilplex 47	Mobilube HD 90, Mobilube HD 85W-140	Tecrex 77
RHG	TITAN MIX TITAN SYMIX	EXTRA HD 30, SUPER HD 20W-30	MEHRZWECKGETR.-ÖL SAE 90, GETRIEBEOEL HYPOID EW 90	MEHRZWECKFETT, RENOLIT FLM 2, RENOLIT ST 2	RENOSOD GFO 35	RENOPLEX EP 1	GETRIEBEOEL HYPOID EW 90	ANTICORIT BW 366
SHELL	Super 2T-Öl (selbstmischend)	Agroma, Reliella X 30, Rimula X 30	Spirax 90 EP, Spirax HD 90, Spirax HD 85/140	Relinax A, Avantia EP 2	Spez. Getriebeölfett H, Simmnia Grease 0	Aeroshell Grease 22, Dolum Grease R	Spirax HD 90, Spirax HD 85W/140	Ensis Fluid SDC
TOTAL	TOTAL SUPER-2-Takt sm	TOTAL Rubia H 30	TOTAL EP-B 85W 90, TOTAL EP 85W 90	TOTAL Multis	TOTAL Multis EP 200	TOTAL Multis HT 1	TOTAL EP-B 85W 90	TOTAL Oxyris HL 2
VALVOLINE	VALVOMIX HP 2-Str. Mot. Cycle Oil	Super HPO 30, XRC 15W-40	X-18 MD/80W-85W-90 =GL 5 85W-140 X-18 80W-85W-90, 85W-140 =GL 4	LB Grease 2	T-D Grease	—	X-18 MD/80W-85W-90 85W-140	TECTYL 506
VEEDOL	Veedol Outboard & 2-Takt Motoröl	Veedol HD plus SAE 30	Veedol Multigear SAE 80/90 Veedol Multigear B 90, Veedol Multigear C SAE 85W-140	Veedol Multipurpose	—	—	Veedol Multigear B 90, Veedol Multigear C SAE 85W-140	Veedol Anonustol 276

Nr.	Schmierstelle	Anzahl	Schmiernippel	Wartungs- zeitraum
1	Gelenkwelle	4	Wälzlagerfett	wöchentlich
2	Scharnierlager	2	Öl	jährlich
3	Entlüftungsschraube	1	Öl	jährlich

Alle übrigen Gelenke und Lagerstellen sind ebenfalls jährlich zu ölen. Am Deckel des Schneidbalkens kann durch die Bohrung der Entlüftungsschraube kontrolliert werden, ob bei waagrecht abgestelltem Mähwerk der Ölstand nicht niedriger als 15 mm und nicht höher als 30 mm liegt.

Es muß bei Reparaturen immer Öl mit hoher Viskosität und Korrosionsschutz eingefüllt werden wie z.B. Aral DEGOL TU 225 K.





"Schraube ist Schraube" sagen manche beim Kauf von billigen Ersatzteilen. Neuerliche Schäden sind oft die Folge. Sparen Sie daher nicht am falschen Platz!
Verwenden Sie nur Original-Pöttinger-Ersatzteile und Verschleißteile!
So erhalten Sie die volle Leistungsbereitschaft der Pöttinger Landmaschinen. Mit ruhigem Gewissen meistern Sie die Arbeitsspitzen der Saison.

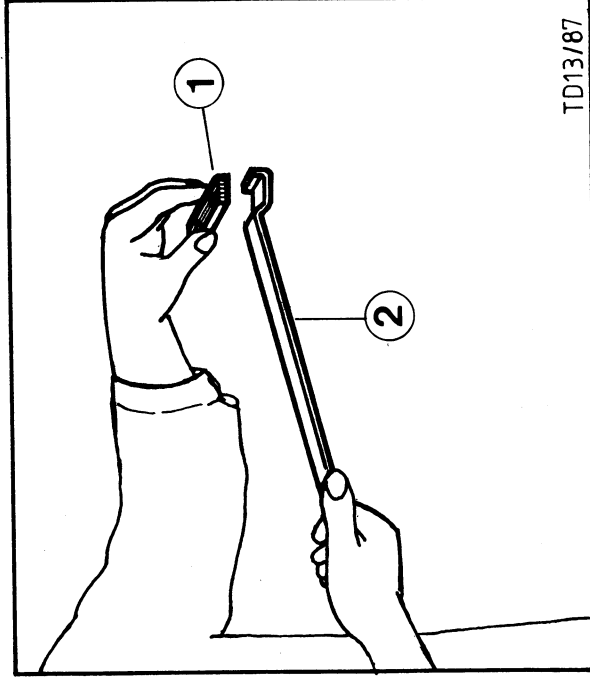
Nombreux sont les gens qui disent qu' "une vis est une vis" à l'achat d'une pièce de rechange bon marché. Naturellement ils ont bien vite des ennuis et des dérangements. Ne faites donc pas de économies de bouts de chandelle, utilisez des pièces de rechange et des pièces d'usure d'origine Pöttinger! C'est ainsi que vous obtiendrez le plein rendement de votre machine agricole Pöttinger et que vous pourrez faire face en toute tranquillité aux travaux de la pleine saison.

"Vite è vite", dicono alcuni nel comprare pezzi di ricambio a buon mercato. Spesso nuovi danni sono le conseguenze di ciò. Non risparmiare perciò al posto sbagliato!
Adoperate solo pezzi di ricambio e pezzi d'usura originali della ditta Pöttinger! Così conservate la completa capacità di rendimento delle macchine agricole Pöttinger. Con una coscienza tranquilla portate a termine i principali lavori di stagione.

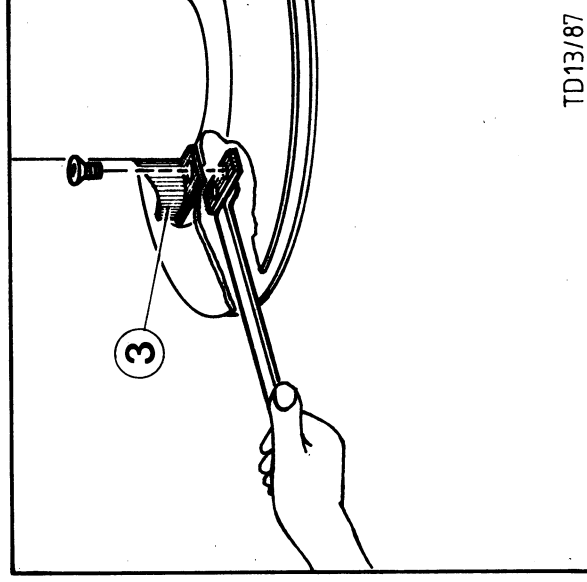
"A screw is a screw", some people say when they buy cheap spare parts. Fresh damage is frequently the result. "Penny-wise and pound-foolish" is not a good policy!
Use only genuine Pöttinger spare parts and wearing parts!
This will ensure maximum performance on the part of your Pöttinger agricultural machine and you will be able to look forward to the peak working periods of the season without anxiety.

MONTAGE DER FÖRDERLEISTEN AM MAHWERK

- A Gewindeleiste (1) mit dem Schlüssel (2) zwischen Gleitteller und Mähteller einführen.
- B Förderleiste (3) mit zwei Senkschrauben durch die vorhandenen Bohrungen im Mähteller mit der Gewindeleiste verschrauben.
- C Senkschrauben mit 90 - 120 Nm anziehen.



TD13/87



TD13/87

BEDEUTUNG DER SYMBOLE

- bis Masch. Nr. oder Fahrgestell-Nr.
+ ab Masch. Nr. oder Fahrgestell-Nr.
((kpl.) bestehend aus
Diese Zeichnungsnummer kennzeichnet eine Baugruppe, welche aus technischen Gründen nicht immer vormontiert wird.

) kein Ersatzteil
* siehe Bildtafel Nr.
= nach Bedarf
auf Wunsch
& nur gemeinsam lieferbar
Ø Abmessung mm (Spur)
242 Locrite 242 (00 543 004)
245 Locrite 245 (00 543 005)
275 Locrite 275 (00 543 008)
495 Locrite IS 495 (00 543 103)
504 Locrite 504 (00 543 201)
542 Locrite 542 (00 543 010)
648 Locrite 648 (00 543 014)
601 Dichtungsmasse DDL 601
DA Durchmesser außen
DI Durchmesser innen
EK eingeklebt mit
FU siehe Fußnote
K nur für Kabinenbedienung
L links
M: nicht für
N geräteseitig
NT nicht für Tandembereifung
P: nur für
PE nur für Einzelachse
PS nur für Schlepper
PT nur für Tandemachse
Q schlepperseitig
R rechts
RA nur für Rollenumlenkung und Ausschwenkdeichsel
RO nur für Rollenumlenkung
R/S Rohrlänge und Schutztrichter-Bestell-Nr. angeben
U Meterware
V Variante
W wahlweise
X nur für Export
Y nur für Heckanbau
Z Zähnezahl
BILDTAFEL
PNR Positions-Nr.
TEILENUMMER
MENGE
BEMERKUNG

Achtung! Bei jeder Bestellung die vollständige Bestellnummer angeben. z.B. 10/ 1/ 00 121 20 044 1
Attention!A toute commande, indiquez la référence complète, par ex 10/ 1/ 00 121 20 044 1
Attention!Please give us always the full part no. on every order i. e. 10/ 1/ 00 121 20 044 1

SIGNIFICATION DES SYMBOLES

- jusqu' à machineno' ou chassis no.
+ à partir de la machine no. ou chassis no.
(se composant de
ce No de dessin signifie des elements de construction qui ne sont pas toujours presssembles lors de l'expedition'

) pas de piece de rechange
* voir planche no.
= se besoin est
sur demande
& ne livrable qu'ensemble
Ø dimension mm
242 Locrite 242 (00 543 004)
245 Locrite 245 (00 543 005)
275 Locrite 275 (00 543 008)
495 Locrite IS 495 (00 543 103)
504 Locrite 504 (00 543 201)
542 Locrite 542 (00 543 010)
648 Locrite 648 (00 543 014)
601 pate d'etancheite DDL 601
DA calibre exter.
DI calibre inter.
EK afficher avec
FU voir annotation
K seulement pour manientement a partir de la cabine a gauche
L ne pas pour
M: du cote de la machine
N ne pas pour arriere à 2 essieux
NT seulement pour
P: seulement pour essieu individuel
PE seulement pour tracteur
PS seulement pour arriere à 2 essieux
PT seulement pour tracteur
Q du cote du tracteur
R a droite
RA uniquement pour renvoi par galets et timon oscilant
RO uniquement en cas de renvoi par galets
R/S Indiquer la longueur du tube et la référence de la trompe
U protectrices
V par metres
W variante
X au choix
Y seulement pour l'exportation
Z seulement pour le montage arriere
PLANCHE
PNR No de position
NO DE PIECE
NOMBRE
REMARQUE

EXPLANATION OF SYMBOLS

- up to machine number or chassis number
+ from machine number or chassis number
(consisting of
This drawing number is for an assembly which cannot always be delivered pre-assembled

) no spare part
* see list no.
= when required
on request
& only deliverable together
Ø measurement mm
242 Locrite 242 (00 543 004)
245 Locrite 245 (00 543 005)
275 Locrite 275 (00 543 008)
495 Locrite IS 495 (00 543 103)
504 Locrite 504 (00 543 201)
542 Locrite 542 (00 543 010)
648 Locrite 648 (00 543 014)
601 sealing compound DDL 601
DA outer diameter
DI inner diameter
EK pasted with
FU see foot-note
K only for cab control
L left-hand
M: not for
N machine-side
NT not for tandem axle
P: only for
PE only for single axle
PS only for tractors
PT only for tandem axle
Q tractor-side
R right-hand
RA only where cable passes round pulleys and offset drawbar is used
RO only where cable passes round pulleys
R/S State length and the order no. of the guard cape
U meterware
V variant
W at will
X only for export
Y only for rear mounting
Z number of teeth
PLATE
PNR position no.
PART NO.
NUMBER OF PIECES
NOTE

BESONDERS ZU BEACHTEN

1. Verwenden Sie nur Original-Pöttinger-Ersatzteile.
2. Machen Sie genaue Angaben über Anschrift, Postamt und Zielbahnhof. Deutlich schreiben!
3. Type, Baujahr und Fabrikationsnummer der Maschine (am Typenschild eingeschlagen) angeben. Den zu bestellenden Teil mit Teil-Nr., Benennung und benötigter Stückzahl anführen.
4. Für eventuelle Fehllieferungen, die aus unvollständigen Angaben resultieren, ist der Auftraggeber verantwortlich. Bereiten Sie daher besonders telefonische Bestellungen sorgfältig vor.
5. Lassen Sie allfällige Reparaturen an Ihrer Maschine möglichst in den Wintermonaten durchführen. Sie ersparen sich dadurch Kosten und sichern sich für die Ernte ein einsatzbereites Gerät.

Sie erreichen uns in Österreich:

Alois Pöttinger GmbH
Maschinenfabrik — Eisengießerei
A-4710 Grieskirchen

Telefon (0 72 48) 32 31

FS 035 543

Telefax 0 72 48/32 31 395

Sie erreichen uns in der BRD:

Alois Pöttinger
Landmaschinen-gesellschaft mbH
Unterfeldweg 5
D-8900 Augsburg 22

Telefon (08 21) 57 40 35/36

FS 05 34 09

Telefax 08 21/59 10 49

10. A REMARQUER SPECIALEMENT

1. N'utiliser que des pièces originales Pöttinger.
2. Veuillez indiquer exactement votre adresse, le bureau postal et la gare destinataire. Prière d'écrire lisiblement!
3. Veuillez mentionner le type, l'année de construction et le numéro de fabrication de la machine (gravés sur la plaque). Indiquez la pièce à commander par son numéro, sa désignation et le nombre désiré.
4. Le donneur d'ordre est responsable d'éventuelles fausses livraisons résultant d'indications incomplètes. Préparez donc soigneusement surtout les ordres téléphoniques.
5. Faites exécuter si possible en hiver les réparations éventuellement nécessaires. Vous épargnez ainsi des frais et votre machine sera prête au moment de la récolte.

Voici notre adresse en Autriche:

Alois Pöttinger GmbH
Maschinenfabrik — Eisengießerei
A-4710 Grieskirchen

Téléphone (0 72 48) 32 31

Telex 025 543

Telefax 0 72 48/32 31 395

10. POINTS TO NOTE

1. Use only original Pöttinger spares.
2. Give exact details of address/nearest post office/railway station. Write legibly!
3. Quote machine type, year of manufacture and serial no. (punched in data plate). Quote order code, description and quantity required for each item ordered.
4. The customer is responsible for any mistakes in filling orders that may result from providing insufficient information. Particularly when ordering by phone, prepare data carefully beforehand.
5. If possible, have your machine repaired (should this be necessary) during the winter. This will save you money and ensure that your machine is fully operational for the harvesting season.

Manufactured by:

Alois Pöttinger GmbH
Maschinenfabrik — Eisengießerei
A-4710 Grieskirchen

Telephone (0 72 48) 32 31

Telex 025 543

Telefax 0 72 48/32 31 395

10. FARE SPECIALE ATTENZIONE

1. Utilizzate esclusivamente pezzi di ricambio Pöttinger originali.
2. Evidenziate esattamente il Vs. indirizzo, l'ufficio postale e la stazione meta. Scrivete chiaramente!
3. Evidenziate il tipo, l'anno di costruzione nonché il no. di fabbricazione dell'attrezzo (evidenziato sull'etichetta). Evidenziare l'articolo desiderato col no. del pezzo la denominazione e la quantità desiderata.
4. L'acquirente sarà responsabile di eventuali errori nel fornimento, qualora dovessero risultare da indicazioni non complete. E perciò consigliabile organizzare accuratamente ogni ordinazione, specialmente se fatta per telefono.
5. Possibilmente fate riparare il Vs. attrezzo durante i mesi invernali. In questo modo risparmierete delle spese e Vi assicurerete un attrezzo pronto all'uso per il raccolto.

In Austria potete mettervi in contatto con noi:

Alois Pöttinger GmbH
Maschinenfabrik — Eisengießerei
A-4710 Grieskirchen

Telefono (0 72 48) 32 31

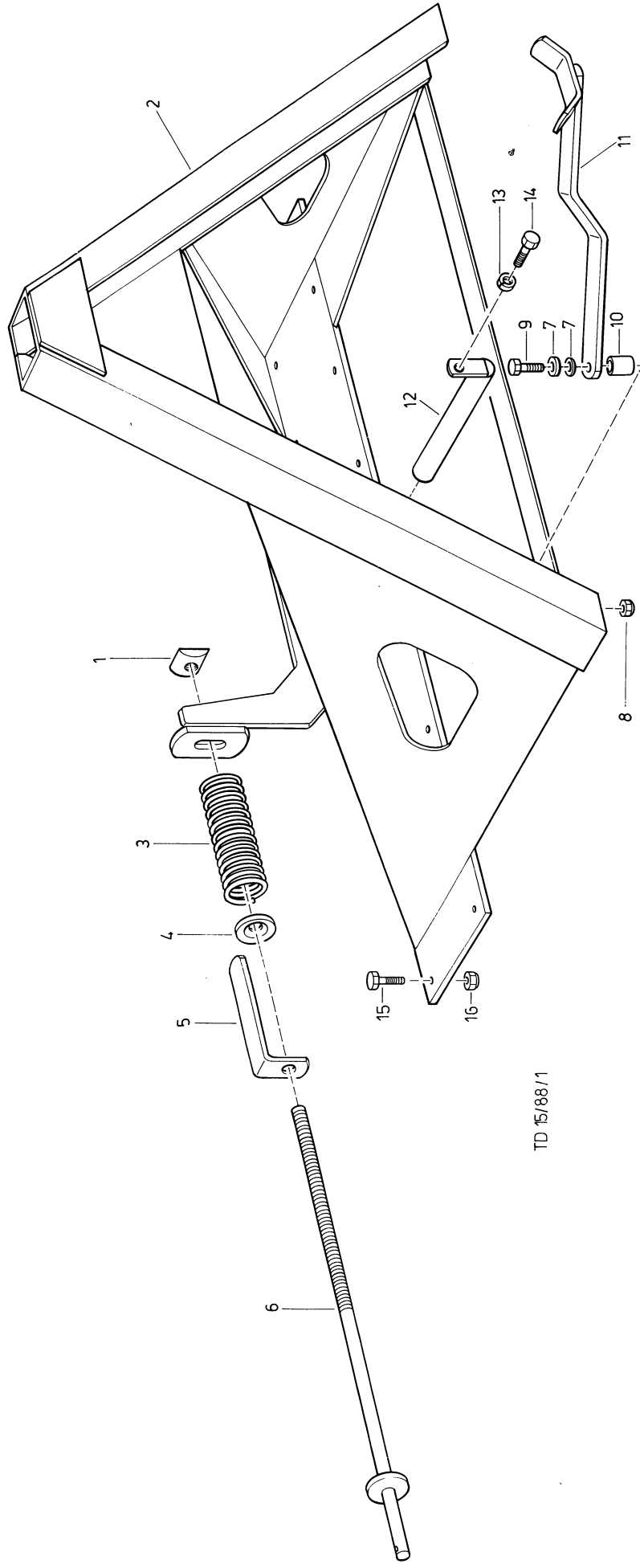
Telex 025 543

Telefax 0 72 48/32 31 395

ANBAUDREIECK
PIECE DE MONT.
FITTING BART

10
10
10

BILDTAFEL
PLANCHE
PLATE



TD 15/88/1

PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
0.01	00 324.10.001.0	1	ANBAUDREIECK KPL.	TRIANGLE D'ATTELAGE	FITTING BART	(POS. 1-14
1	00 324.10.028.0	1	GEWINDESTUECK	DOUILLE FILETEE	PLUG	
2	00 324.10.005.0	1	ANBAUDREIECK	TRIANGLE D'ATTELAGE	FITTING BART	
3	00 435.183	1	DRUCKFEDER	RESSORT DE PRESSION	THRUST SPRING	
4	00 323.10.025.0	1	SCHEIBE	RONDELLE	WASHER	
5	00 323.10.027.0	1	WINKEL	EQUERRE	ANGLE	
6	00 324.10.030.0	1	SPANNBOLZEN	BOULON DE SERRAGE	BOLT	
7	00 435.651	2	TELLERFEDER 25X12,2X1,5	RONDELLE BELLEVILLE	SPRING	
8	00 122.006	1	SK-MUTTER M 10 DIN 985-8	ECROU HEXAGONAL	HEX. NUT	
9	00 103.304	1	SK-SCHRAUBE M10X65 DIN 931-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
10	00 324.10.026.0	1	DISTANZSTUECK	PIECE D'ECARTEMENT	DISTANCE PIECE	
11	00 324.10.023.0	1	STUETZE	APPUI	BAR	
12	00 324.10.018.0	1	BOLZEN	AXE	BOLT	
13	00 165.311	1	HEDTMANN-SICHERHEITSRING 10	SPRING WASHER	RONDELLE GROWER	
14	00 103.061	1	SK-SCHRAUBE M10X16 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
15	00 103.065	18	SK-SCHR. M 10X30 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
16	00 122.006	18	SK-MUTTER M 10 DIN 985-8	ECROU HEXAGONAL	HEX. NUT	

PTM 324

BILDTAFEL
PLANCHE
PLATE

SCHUTZ

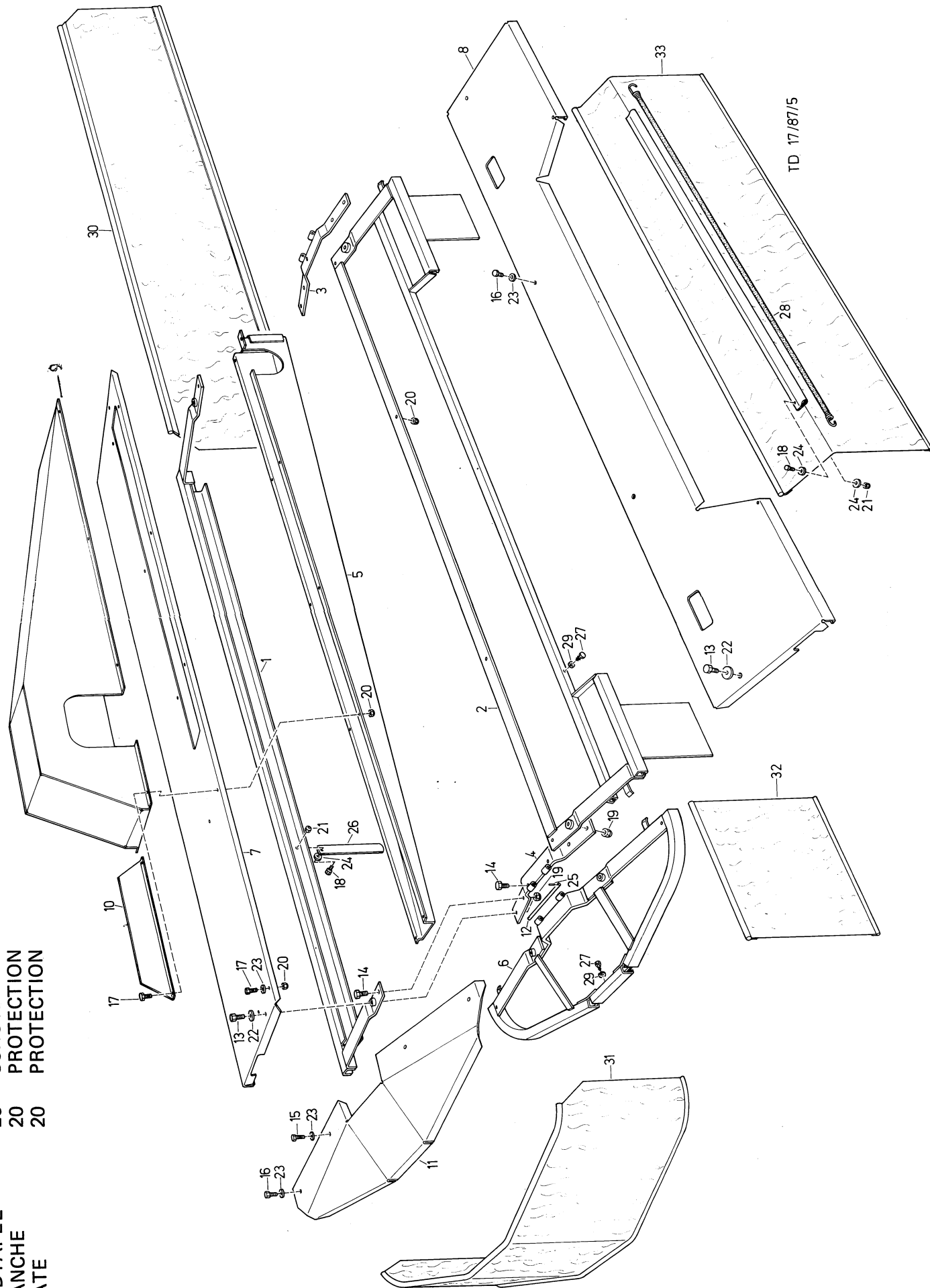
PROTECTION

PROTECTION

20

20

20



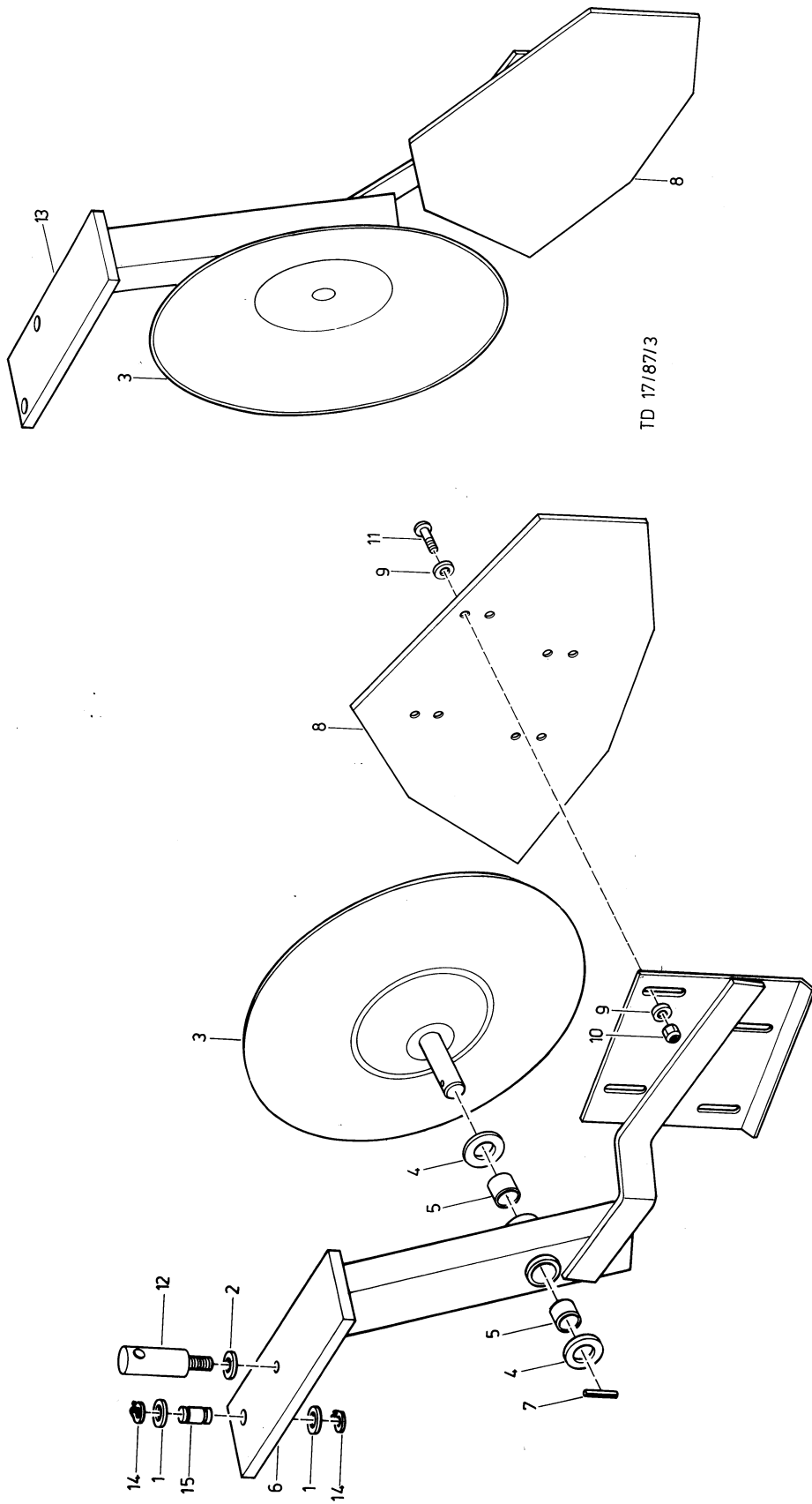
TD 17/87/5

PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
1	00 324.20.010.0	1	SCHUTZRAHMEN VORNE	CHASSIS DE PROTECT.	PROTECTION FRAME	
2	00 324.20.020.0	1	SCHUTZRAHMEN HINTEN	CHASSIS DE PROTECT.	PROTECTION FRAME	
3	00 324.20.030.0	1	SCHUTZTRAEGER RECHTS	SUPPORT	SUPPORT	
4	00 324.20.035.0	1	SCHUTZTRAEGER LINKS	SUPPORT	SUPPORT	
5	00 324.20.040.0	1	KEILRIEMENSCHUTZ	PROT.DE COURROIE	VEE-BELT GUARD	
6	00 324.20.050.0	2	SCHUTZRAHMEN AUSSEN	CHASSIS DE PROTECT.	PROTECTION FRAME	
7	00 324.20.071.0	1	SCHUTZ VORNE	PROTECTION	PROTECTION	
8	00 324.20.072.0	1	SCHUTZ HINTEN	PROTECTION	PROTECTION	
9	00 324.20.070.0	1	KEILRIEMENSCHUTZ	PROT.DE COURROIE	VEE-BELT GUARD	
10	00 324.20.078.0	1	WINKEL	EQUERRE	ANGLE	
11	00 324.20.075.0	2	SCHUTZ HINTEN	PROTECTION	PROTECTION	
12	00 324.20.086.0	2	BOLZEN	AXE	BOLT	
13	00 103.069	4	SK-SCHRAUBE M10X50 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
14	00 103.066	8	SK-SCHR. M 10X35 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
15	00 103.048	4	SK-SCHR. M 8X45 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX HEAD SCREW	
16	00 103.044	6	SK-SCHR. M 8X25 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX.HEAD SCREW	
17	00 103.043	10	SK-SCHR. M8X20 DIN 933-8.8 ZN	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
18	00 103.022	6	SK-SCHRAUBE M6X16 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
19	00 122.107	8	SICHERUNGSMUTTER M10 DIN 980-8	ECROU "STOVER"	STOVER NUT	
20	00 122.106	20	SICHERUNGSMUTTER M8 DIN 980-8	ECROU "STOVER"	STOVER NUT	
21	00 122.104	6	SICHERUNGSMUTTER M 6 DIN 980-8	ECROU "STOVER"	STOVER NUT	
22	00 162.382	4	SCHEIBE 10,5 30X2,5 DIN 9021	RONDELLE	WASHER	
23	00 162.402	16	SCHEIBE 24X8,5X1,5	RONDELLE	WASHER	
24	00 162.405	6	SCHEIBE 18X6,5X1,5	RONDELLE	WASHER	
25	00 172.971	4	SPANNSTIFT 4X20 DIN 1481	GOUPILLE MECANINDUS	SPLIT TAPER SLEEVE	
26	00 435.752	4	STAHLBANDVERSTEIFUNG	RENFORCEM. EN ACIER	REINFORCING PLATE	
27	00 116.351	3	SK-BLECHSCHR. 6,3X22 DIN 7976	VIS A TOLE	SHEET METALL SCREW	
28	00 459.866	1	EXPANDER	TENDEUR	STRETCHER	
29	00 165.308	3	HEDTMANN-SICHERHEITSRING 6	RONDELLE GROWER	SPRING WASHER	
30	00 499.037	1	SCHUTZTUCH VORNE	TOILE DE PROTECTION	PROTECTION COVER	
31	00 499.038	2	SCHUTZTUCH AUSSEN	TOILE DE PROTECTION	PROTECTION COVER	
32	00 499.039	2	SCHUTZTUCH HINTEN	TOILE DE PROTECTION	PROTECTION COVER	
33	00 499.036	1	SCHUTZTUCH INNEN	TOILE DE PROTECTION	PROTECTION COVER	

BILDTAFEL
PLANCHE
PLATE

30 SCHWADFORMER –1125
30 ANDAINEUSES
30 SWATH PLATE

PTM 324



TD 17/87/3

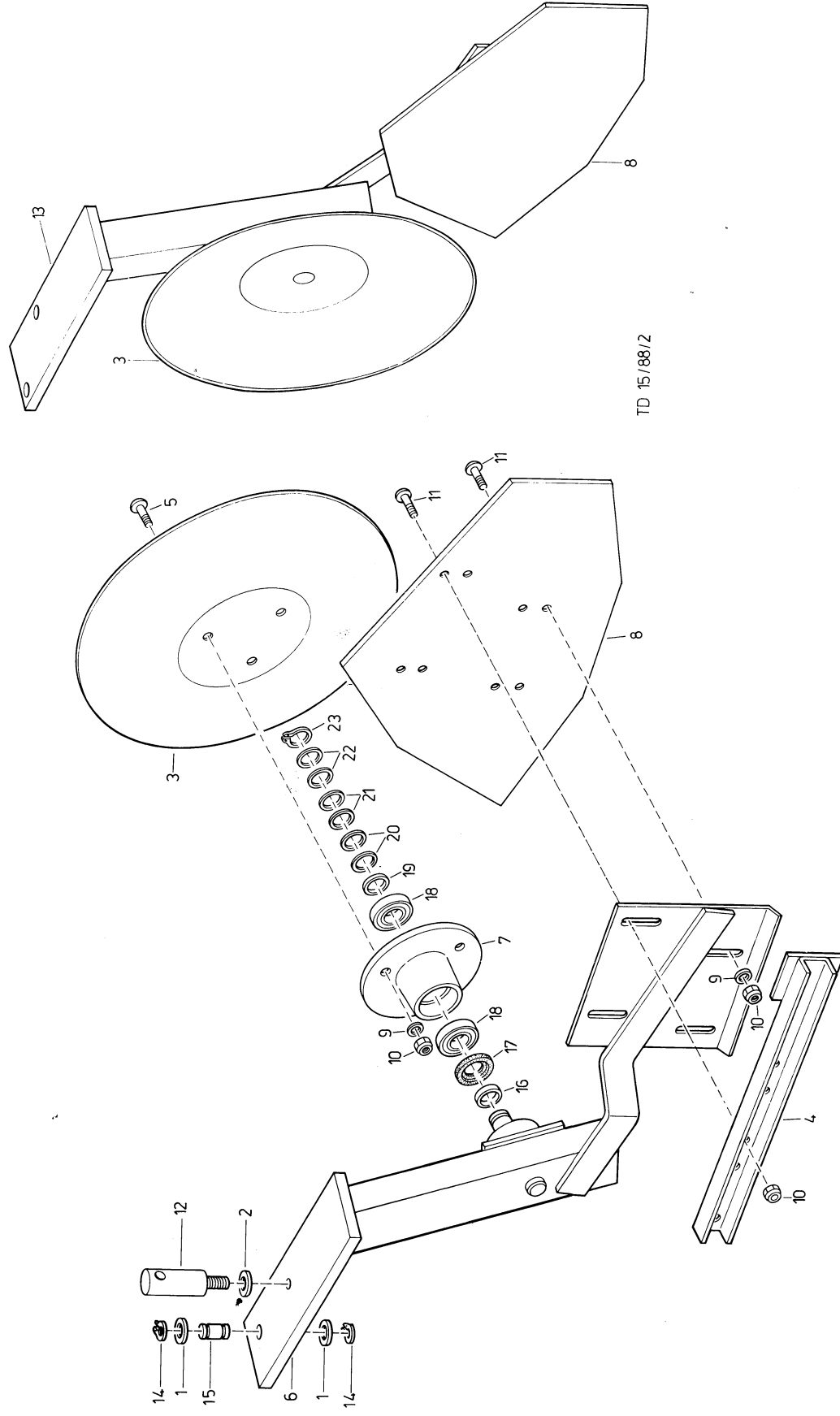
PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
1	00	162.413	4 SCHEIBE 32X18,2X1,5	RONDELLE	WASHER	
2	00	165.314	2 HEDTMANN-SICHERHEITSRING 16	RONDELLE GROWER	SPRING LOCKWASHER	
3	00	324.42.005.0	2 SCHWADTELLER	DEFLECTEUR ROTATIF	SWATH DEFLECTOR	
4	00	166.805	4 SCHEIBE 44X25,2X2	RONDELLE	WASHER	
5	00	410.628	4 GLACIER-DX-LAGER PM 2525 DX	PALIER GLACEE	BEARING	
6	00	324.42.010.0	1 VERSTELLEINRICHTUNG LINKS	DIS.DE REGLAGE GAU.	CURTAIN HOLDER LEFT	
7	00	172.143	2 SPANNSTIFT 6X36 DIN 1481	GOUPILLE MECANINDUS	SPLIT TAPER SLEEVE	
8	00	459.867	2 SCHWADTUCH	TOILE D'ANDAINAGE	SWATH CURTAIN	
9	00	162.404	16 SCHEIBE 21X10,5X1,5 ZN	RONDELLE	WASHER	
10	00	122.107	8 SICHERUNGSMUTTER M10 DIN 980-8	ECROU "STOVER"	STOVER NUT	
11	00	104.752	8 LIKO-SCHRAUBE M.ISK M10X30	VIS	SCREW	
12	00	324.42.020.0	2 GEWINDEBOLZEN	BOULON FILETE	BOLT	
13	00	324.42.025.0	1 VERSTELLEINRICHTUNG RECHTS	DISP.DE REGLAGE DR.	CURTAIN HOLDER RIGHT	
14	00	155.016	4 SICHERUNGSRING 18X1,2 DIN 471	CIRCLIP	CIRCLIP	
15	00	324.42.032.0	2 BOLZEN	AXE	BOLT	

**BILDTAFEL
PLANCHE
AFBEELDING**

31 SCHWADFORMER
31 ANDAINEUSES
31 SWATH PLATE

+1126

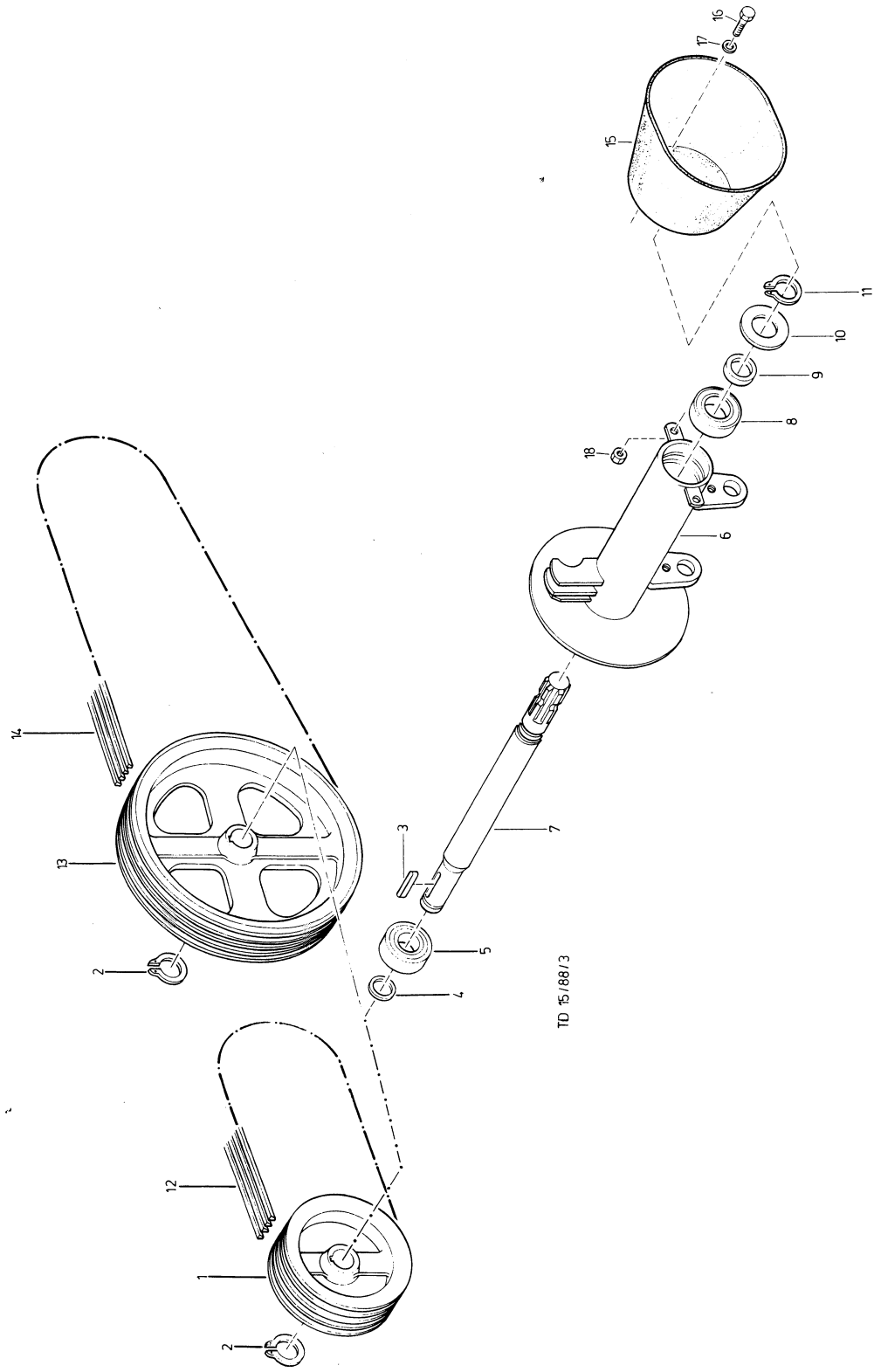
PTM 324



PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
0.01	00	324.42.001.0	1 SCHWADFORMER MONT.	ANDAINEUSES	SWATH PLATE	
1	00	162.413	4 SCHEIBE 32X18,2X1,5	RONDELLE	WASHER	
2	00	165.314	2 HEDTMANN-SICHERHEITSRING 16	RONDELLE GROWER	SPRING LOCKWASHER	
3	00	324.42.006.1	2 SCHWADTELLER	DEFLECTEUR ROTATIF	SWATH DEFLECTOR	
4	00	324.42.040.0	2 LEISTE SCHW.ZUS.	BARRETTE	BAR	
5	00	104.755	6 LIKO-SCHRAUBE M 10X25-10.9	VIS	SCREW	
6	00	324.42.010.1	1 VERSTELLEINRICHTUNG LI.SCHW.Z.	DIS.DE REGLAGE GAU.	CURTAIN HOLDER LEFT	
7	00	324.42.034.0	2 NABE	MOYEU	HUB	
8	00	459.874	2 SCHWADTUCH 600X320X10 MIT 2 G	TOILE D'ANDAINAGE	SWATH CURTAIN	
9	00	162.404	10 SCHEIBE 21X10,5X1,5 ZN	RONDELLE	WASHER	
10	00	122.107	14 SICHERUNGSMUTTER M10 DIN 980-8	ECROU "STOVER"	STOVER NUT	
11	00	104.752	8 LIKO-SCHRAUBE M.ISK M10X30	VIS	SCREW	
12	00	324.42.020.0	2 GEWINDEBOLZEN	BOULON FILETE	BOLT	
13	00	324.42.025.1	1 VERSTELLEINRICHTUNG RE.SCHW.Z.	DIS.DE REGLAGE GAU.	CURTAIN HOLDER LEFT	
14	00	155.016	4 SICHERUNGSRING 18X1,2 DIN 471	CIRCLIP	CIRCLIP	
15	00	324.42.032.0	2 BOLZEN	AXE	BOLT	
16	00	324.42.045.0	2 RING	BAGUE	RING	
17	00	418.069	2 NILOSRING 16005 AV	RONDELLE DE BUTEE	NYLOS-RING	
18	00	400.171	4 KUGELLAGER 6005 2RS		BALLBEARING	
19	00	162.619	2 SCHEIBE 34X25,2X2	RONDELLE	WASHER	
20	00	166.405	4 SCHEIBE 34X25,2X1	RONDELLE	WASHER	
21	00	166.205	4 SCHEIBE 34X25,2X0,5	RONDELLE	WASHER	
22	00	166.009	4 SCHEIBE 25X34X0,15	RONDELLE	WASHER	
23	00	155.022	2 SICHERUNGSRING 25X1,2 DIN 471	CIRCLIP	CIRCLIP	

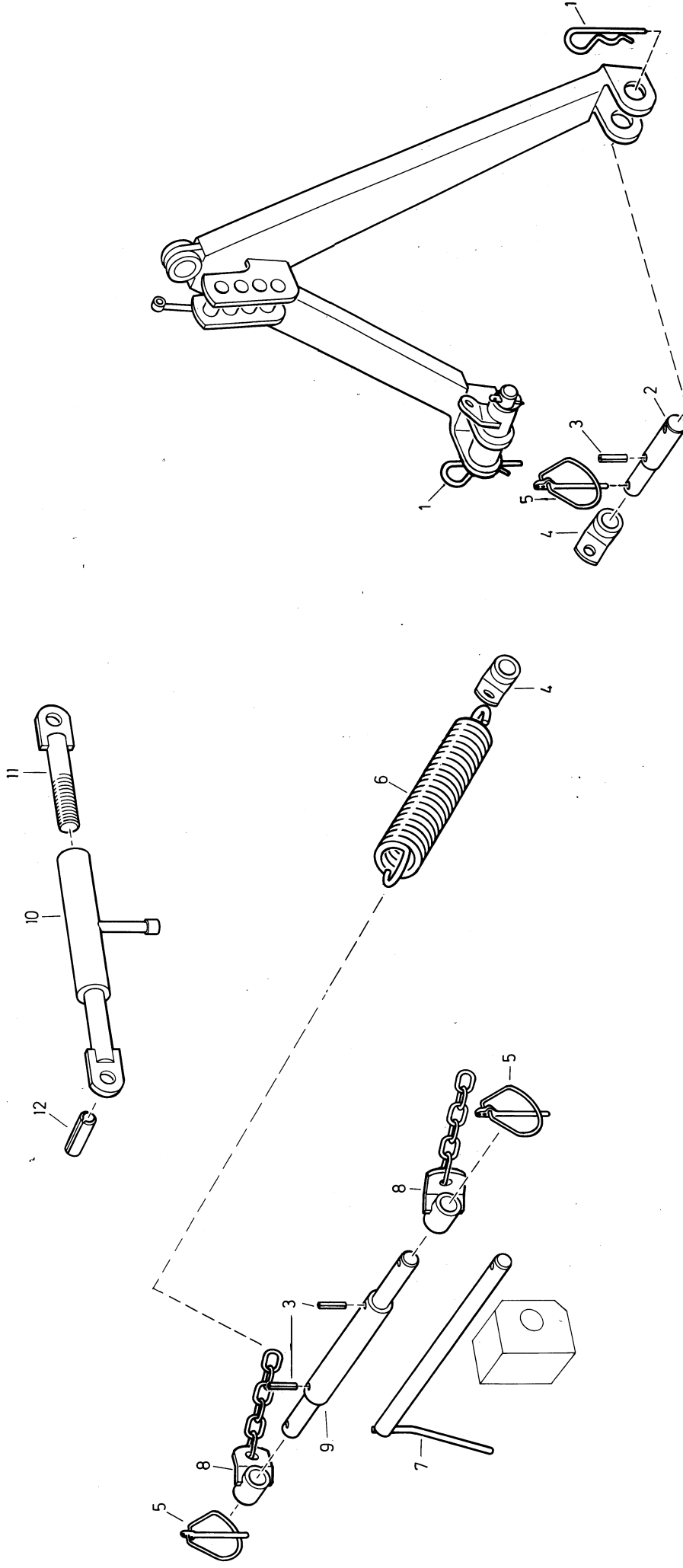
40 ANTRIEBSKOPF FÜR 1000 BZW. 540 U/MIN. (MIN.¹⁾)
40 PIECE DE TETE 1000 U/MIN. / 540 U/MIN. (MIN.¹)
40 DRIVING HEAD 1000 U/MIN. / 540 U/MIN. (MIN.¹)

BILDTADEL
PLANCHE
PLATE



TD 15/88/3

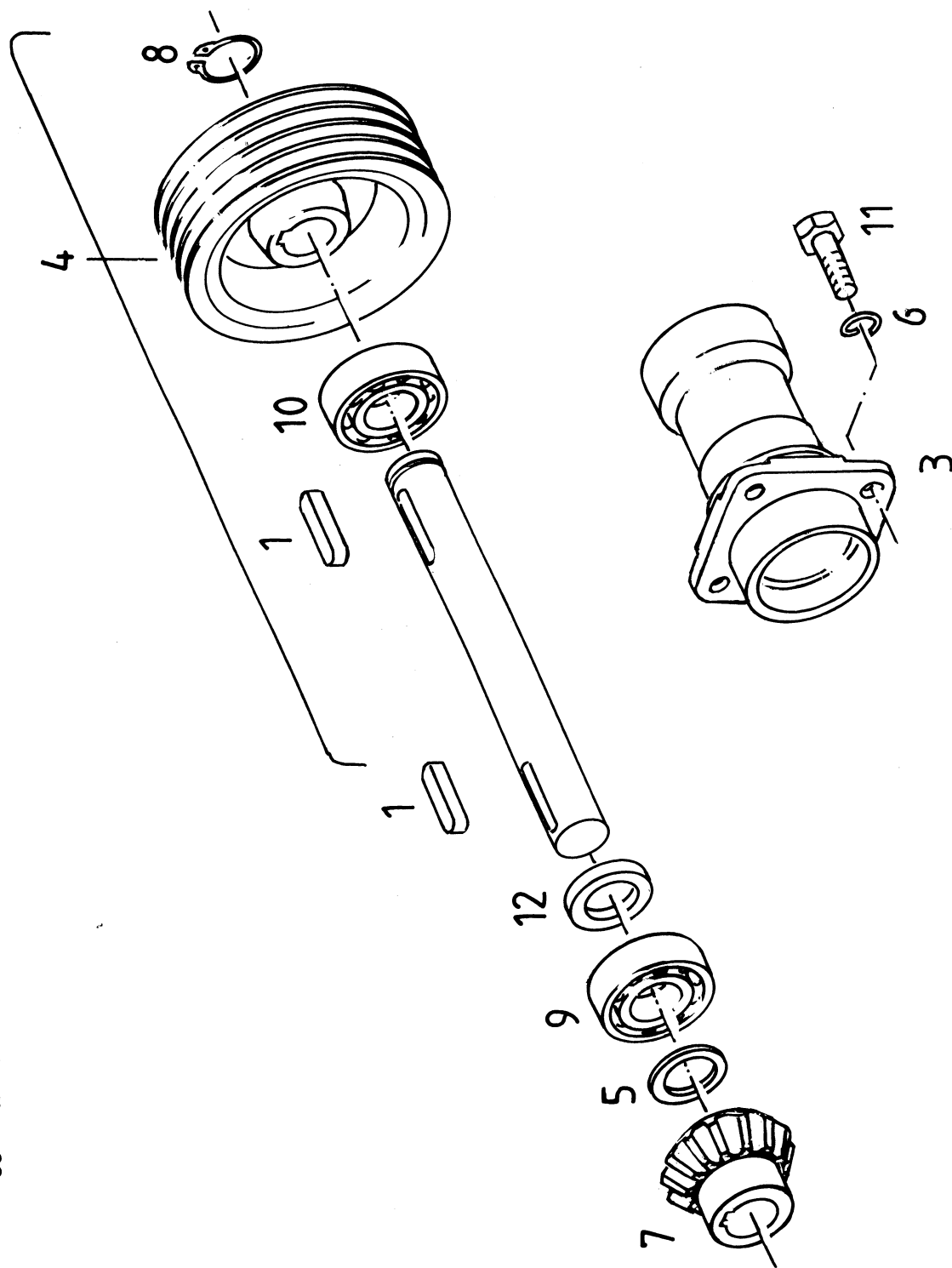
PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
0.01	00	324.43.001.0	1 ANTRIEBSSATZ F.1000 U/MIN.KPL.	ENTRAINEMENT	DRIVING ELEMENTS	(1-12
0.02	00	324.44.001.0	1 ANTRIEBSSATZ F. 540 U/MIN.KPL.	ENTRAINEMENT	DRIVING ELEMENTS	(2-11,13,14
1	00	324.43.005.0	1 KEILRIEMENSCHLEIBE DA=183MM	POULIE A GORGE	V-BELT PULLEY	
2	00	155.026	1 SICHERUNGSRING 30X1,5 DIN471	CIRCLIP	CIRCLIP	
3	00	150.511	1 PASSFEDER AB 8X7X50' DIN 6885	CLAVETTE	KEY	
4	00	166.815	1 SCHEIBE 39X30,2X1	RONDELLE	WASHER	
5	00	400.373	1 RILLKLAG. 6306-2RS DIN 625	ROULEM.R.A BILLES	GR.BALL BEARING	
6	00	324.43.010.0	1 ANTRIEBSKOPF	PIECE DE TETE	DRIVING HEAD	
7	00	324.43.015.0	1 WELLE	ARBRE	SHAFT	
8	00	400.275	1 RILLKLAG. 6207 2RSR DIN 625	ROULEM.R. A BILLES	GR.BALL BEARING	
9	00	162.704	1 SCHEIBE 45X35,5X2,5	RONDELLE	WASHER	
10	00	162.612	1 SCHEIBE 35,2X70X2	RONDELLE	WASHER	
11	00	155.029	1 SICHERUNGSRING 35X1,5 DIN 471	CIRCLIP	CIRCLIP	
12	00	460.044	1 KEILRIEMENSATZ SPA X 2500/45TK	JEU DE COURROIES	V-BELT SET	P:1000 U/MIN
13	00	324.44.005.0	1 KEILRIEMENSCHLEIBE DA=333MM	POULIE A GORGE	V-BELT PULLEY	
14	00	460.043	1 KEILRIEMENSATZ SPA X 2732/45TK	JEU DE COURROIES	V-BELT SET	P:540 U/MIN
15	00	457.603	1 SCHUTZTOPF	CUVETTE DE PROTEC.	GUARD POT	
16	00	103.043	2 SK-SCHR. M8X20 DIN 933-8.8 ZN	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
17	00	162.407	2 SCHEIBE 18X8,5X2	RONDELLE	WASHER	
18	00	122.106	2 SICHERUNGSMUTTER M8 DIN 980-8	ECROU "STOVER"	STOVER NUT	



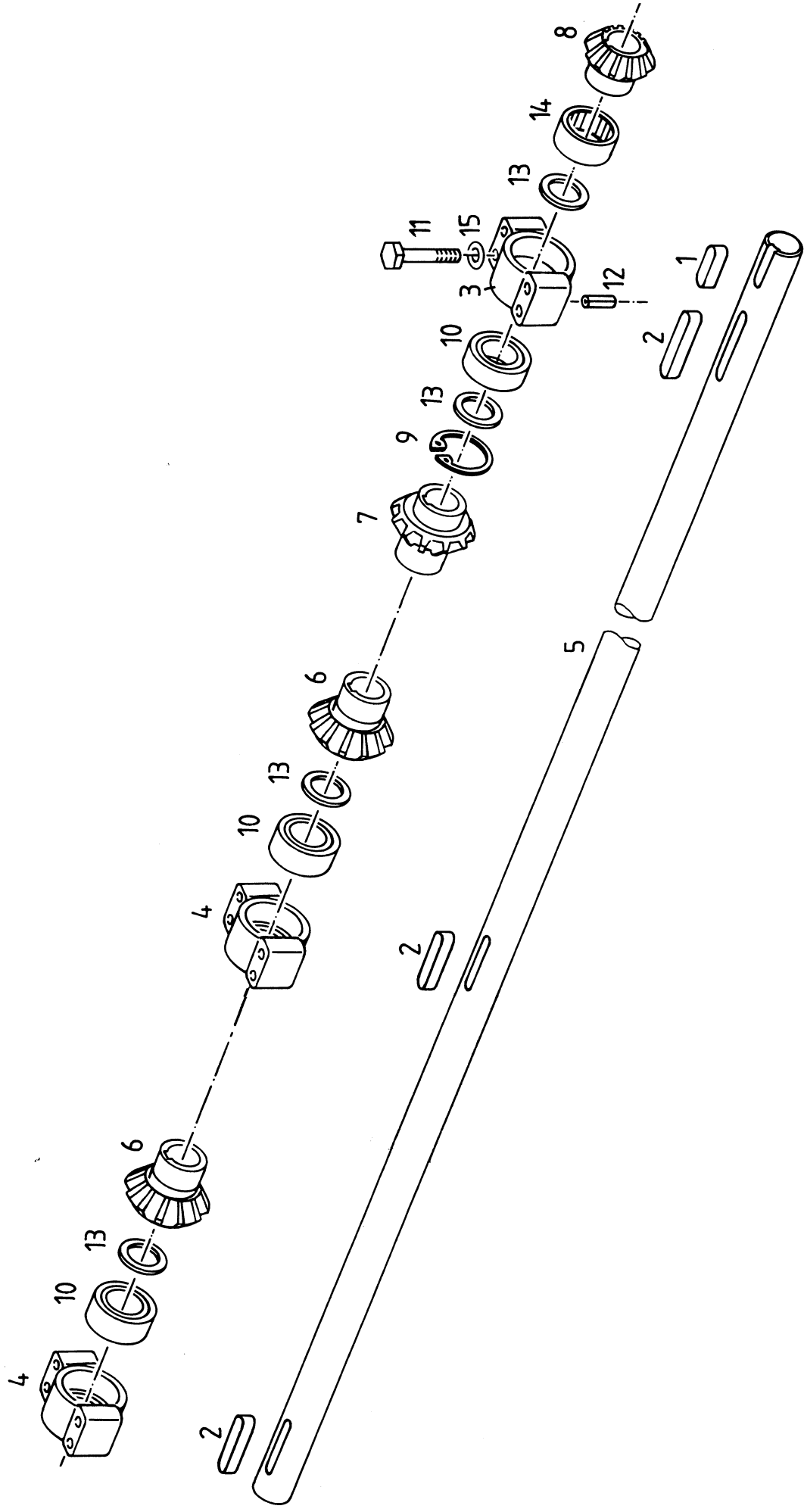
PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
0.01	00 324.70.001.0	1	ENTLASTUNGSGARNITUR KPL.	JEU DE RESSORT	SET OF SPRING	(1-9
0.02	00 705.71.100.1	1	AUSGLEICHSSPINDEL STANDARD KPL	BARRE 3PT ELASTIQUE	SPINDLE	(10-12 #
1	00 438.004	2	FEDERVORSTECKER 5	CLIPS	SPRING CLIP	
2	00 705.70.015.0	2	BOLZEN	AXE	PIN	
3	00 173.144	4	SPANNSTIFT 6X40 DIN 1481	GOUPILLE MECANINDUS	SPLIT TAPER SLEEVE	
4	00 700.71.041.0	2	LASCHE	ECLISSE	CLIP	
5	00 438.017	4	KLAPPVORSTECKER 6X42 DIN 11023	BROCHE	DOWEL PIN	
6	00 435.379	2	ZUGFEDER	RESSORT DE TRACTION	DRAW SPRING	
7	00 705.70.010.0	1	STECKER	FICHE	PIN	
8	00 324.70.005.0	2	LASCHE MIT KETTE	ECLISSE	TIEPLATE	
9	00 705.70.014.0	1	BOLZEN	AXE	PIN	
10	00 705.71.101.1	1	AUSGLEICHSSPINDEL	BARRE 3PT ELASTIQUE	SPINDLE	
11	00 705.71.103.0	1	GEWINDESPINDEL L = 200	BROCHE FILETEE	SPINDLE	
12	00 435.703	1	FEDERHUELSE F. KAT. II	GOUPILLE MECANINDUS	SLEEVE	

60 EINTRIEBSWELLE
60 ARBRE DE COMMANDE
60 INPUT SHAFT

BILDTAFEL
PLANCHE
PLATE



PWR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
1	00	150.697	2 PASSFEDER A8X7X50 DIN 6885	CLAVETTE	KEY	
3	70	0656 7354	1 LAGERROHR	TUYAU DE LOGEMENT	TUBULAR MOUNTING	
4	70	0656 7388	1 KEILRIEMENSCHLEIBE MIT WELLE	POULIE A GORGE	V-BELT PULLEY	
5	00	166.535	2 SCHEIBE 30X42X0,1 ST 30	RONDELLE D'EPaisseur	SPACER	
5.01	00	166.536	2 SCHEIBE 30X42X0,3 DIN988	RONDELLE	SPACER	
5.02	00	166.218	SCHEIBE 42X30X0,5	RONDELLE	SPACER	=
5.03	00	166.418	SCHEIBE 42X30X1	RONDELLE	SPACER	=
6	00	165.312	4 FEDERRING A 12 DIN 128 ZN	BAGUE	RING	
7	70	0656 7375	1 KEGELRAD	ENGRENAGE CONIQUE	BEVEL GEAR	
8	00	155.023	1 SICHERUNGSRING 30X1,5 DIN 471	CIRCLIP	CIRCLIP	
9	00	400.319	1 RILLENKUGELLAGER 6306 DIN625	ROULEM.R.A BILLES	GR.BALL BEARING	
10	00	400.373	1 RILLKLAG. 6306-2RS DIN 625	ROULEM.R.A BILLES	GR.BALL BEARING	
11	00	103.085	4 SK-SCHR. M12X25 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX.HEAD SCREW	
12	00	415.056	1 WELLENDICHT. A30X52X7 DIN3760	JOINT RADIAL	RADIAL SEAL RING	

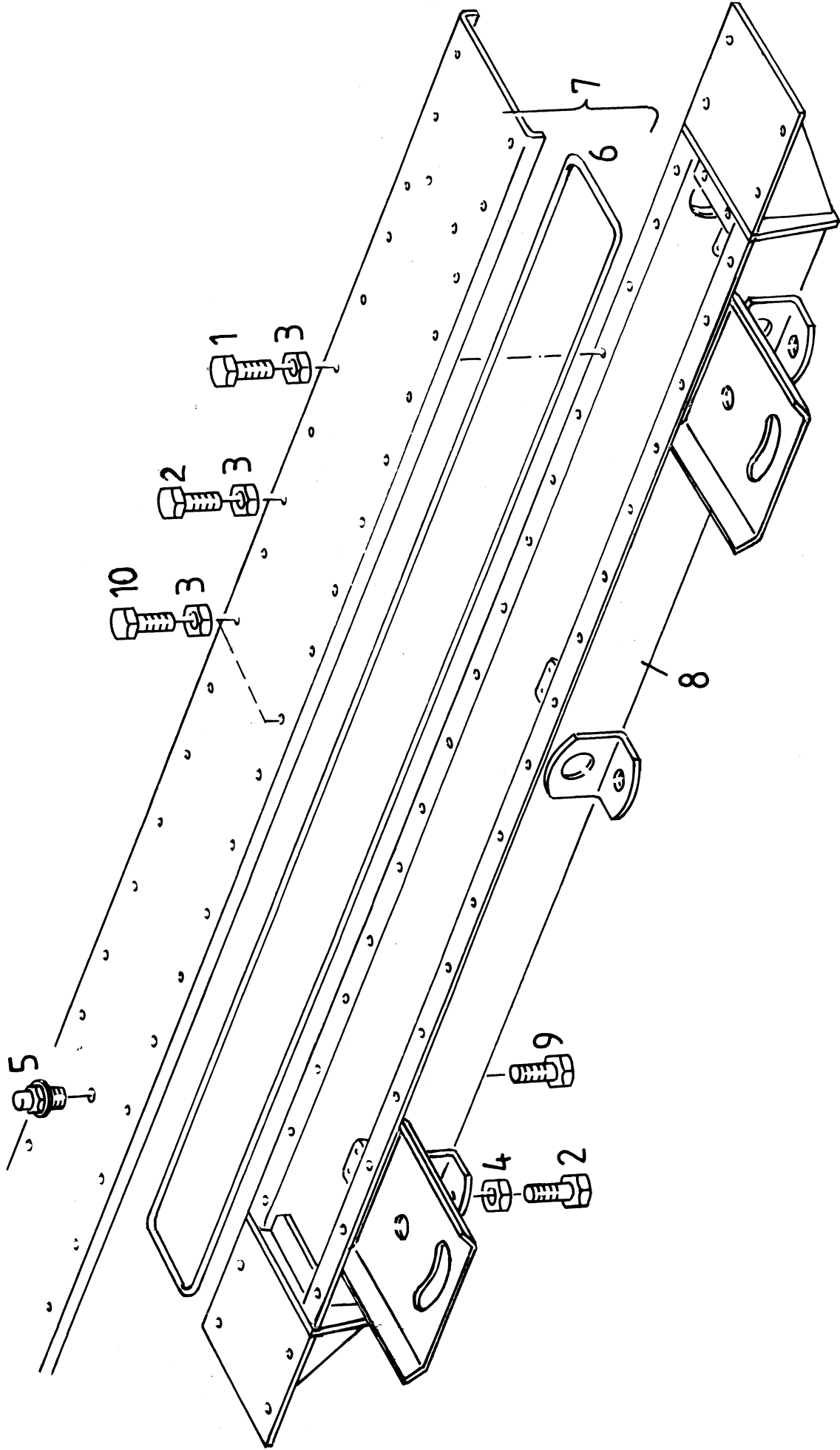


PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
1	00	150.698	1 PASSFEDER AB 8X7X28 DIN6885	CLAVETTE	KEY	
2	00	150.697	3 PASSFEDER ABX7X50 DIN 6885	CLAVETTE	KEY	
3	70 0656	7351	1 LAGER	PALIER	BEARING	
4	70 0656	7352	2 LAGER	PALIER	BEARING	
5	70 0656	8676	1 ANTRIEBSWELLE	ARBRE D'ENTRAINEMENT	DRIVE SHAFT	
6	70 0656	7375	2 KEGELRAD	ENGRENAGE CONIQUE	BEVEL GEAR	
7	70 0656	7374	1 KEGELRAD	ENGRENAGE CONIQUE	BEVEL GEAR	
8	70 0656	7376	1 KEGELRAD	ENGRENAGE CONIQUE	BEVEL GEAR	
9	00	155.142	1 SICHERUNGSRING 62X2 DIN 472	CIRCLIP	CIRCLIP	
10	00	400.219	3 RILLENKUGELLAGER 6206 DIN 625	ROULEM.R.A BILLES	GR.BALL BEARING	
11	70 0620	9241	12 SK-SCHRAUBE M 10X60 VERBUS	VIS A TET 6 PANS	HEX. BOLT	
12	00	172.132	6 SPANNSTIFT 6X12 DIN 1481	GOUPILLE MECANINDUS	SPLIT TAPER SLEEVE	
13	00	166.535	SCHEIBE 30X42X0,1 ST 30	RONDELLE D'EPaisseur	SPACER	=
13.01	00	166.536	SCHEIBE 30X42X0,3 DIN988	RONDELLE	SPACER	=
13.02	00	166.218	SCHEIBE 42X30X0,5	RONDELLE	SPACER	=
13.03	00	166.418	SCHEIBE 42X30X1	RONDELLE	SPACER	=
14	00	408.849	1 NADELHUELSE HK 4516	ROULEM.A GUILLES	NEEDLE BEARING	
15	00	162.602	12 SCHEIBE 21X10,5X2 DIN 125	RONDELLE	WASHER	

BILDTADEL
PLANCHE
PLATE

80
80
80

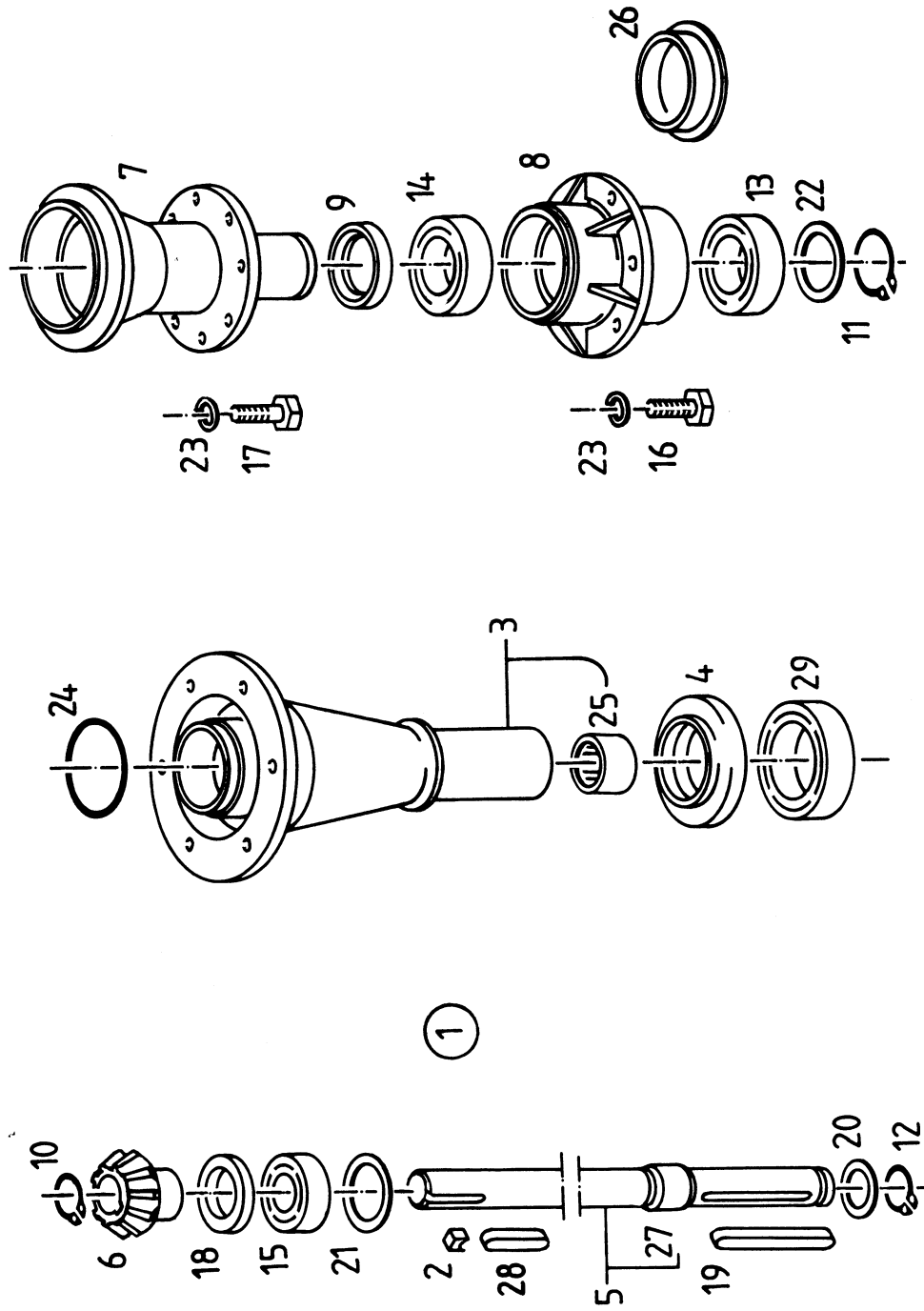
SCHNEIDBALKEN
BARRE COUPEUSE
CUTTER BAR



PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
1	00	103.063	18 SK-SCHRAUBE M10X20 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
2	00	103.065	24 SK-SCHR. M 10X30 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
3	00	122.107	15 SICHERUNGSMUTTER M10 DIN 980-8	ECROU "STOVER"	STOVER NUT	
4	00	122.107	6 SICHERUNGSMUTTER M10 DIN 980-8	ECROU "STOVER"	STOVER NUT	
5	70 0622	8093	1 ENTLUEFTUNGSVENTIL	RENIFLARD SOUPAPE	BREATHING VALVE	
6	70 0658	2831	1 DICHTSCHRUR	CORDE DE GARNITURE	PACKING CORD	
7	70 0658	2832	1 DECKEL MIT DICHTSCHRUR	CHAPEAU	CAP	
8	70 0658	3694	1 HAUPTTR*GER	SUPPORT	MAIN FRAME	
9	00	103.065	12 SK-SCHR. M 10X30 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
10	00	103.065	2 SK-SCHR. M 10X30 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	

90 TROMMELLAGERUNG
90 LOGEMENT DU TAMBOUR
90 DRUM BEARING

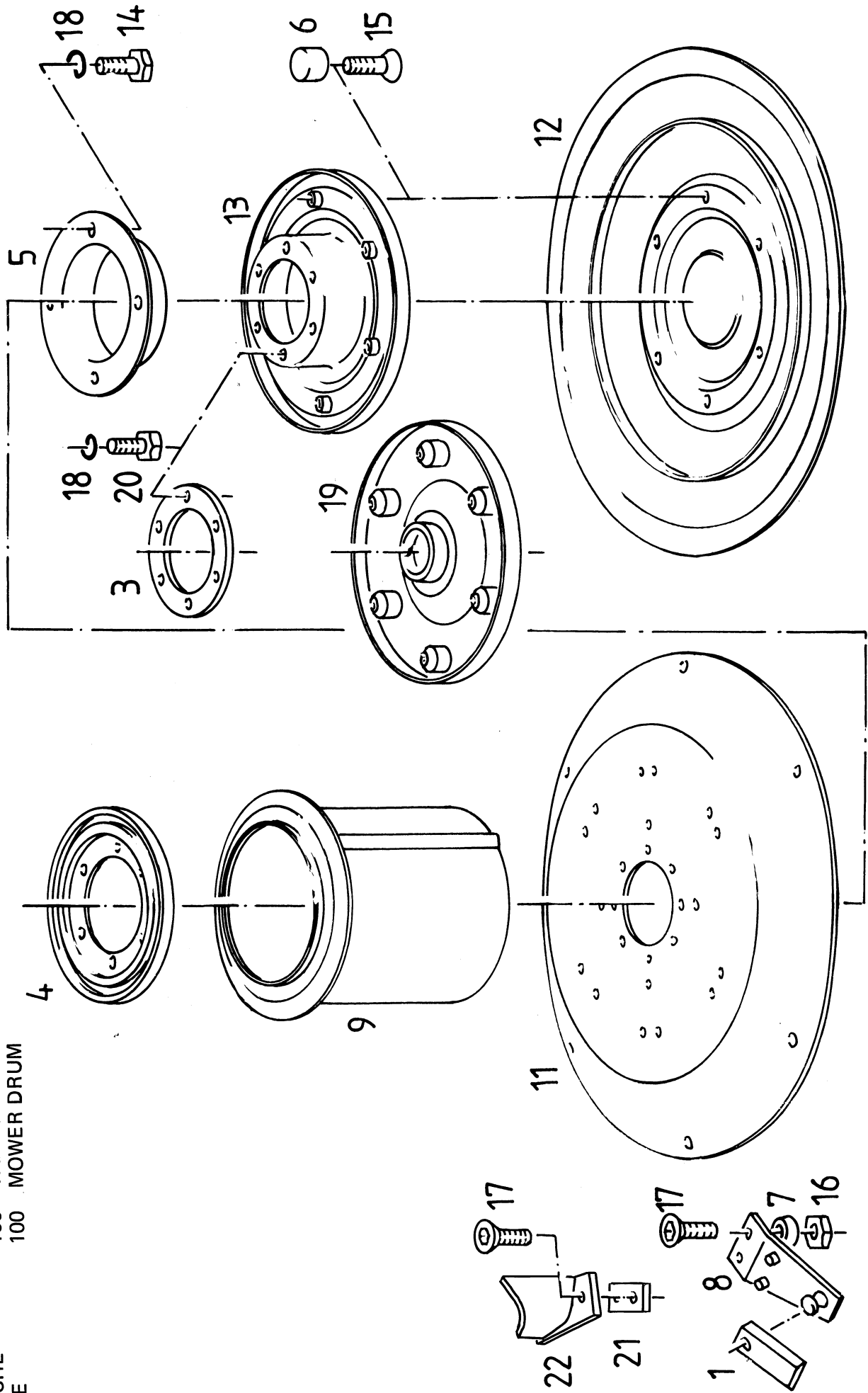
BILDTAFEL
PLANCHE
PLATE



PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
1	70 701.05.010.0	3	TROMMELLAGERUNG	DISP. ROUL.	BEARER	
2	70 0622 8186	3	FILZSTOPFEN	BOUCHON FEUTRE	FELT PLUG	
3	70 700.06.146.0	3	LAGERROHR	TUBE SUPPORT	BEARING TUBE	
4	70 0622 8340	4	DISTANZSCHUTZKAPPE	COUVERCLE PROTECTION	GUARD	
5	70 700.06.184.0	3	ANTRIEBSWELLE	ARBRE D'ENTRAINEMENT	DRIVE SHAFT	
6	70 0656 7377	3	KEGELRAD	ENGRENAGE CONIQUE	BEVEL GEAR	
7	70 700.06.245.0	3	NABE	MOYEU	HUB	
8	70 0629 5640	3	NABE	MOYEU	HUB	
9	70 0622 8332	3	STUETZRING	BAGUE DE SUPPORT	RING	
10	00 155.021	3	SICHERUNGSRING 24 DIN 471	CIRCLIP	CIRCLIP	
11	00 155.034	3	SICHERUNGSRING 45X1,75 DIN471	CIRCLIP	CIRCLIP	
12	00 155.097	3	SICHERUNGSRING 25X2DIN 471	CIRCLIP	CIRCLIP	
13	00 400.279	3	RILLKLAG. 6209 2RS DIN 625	ROULEM. R. A BILLES	GR.BALL BEARING	
14	00 400.279	3	RILLKLAG. 6209 2RS DIN 625	ROULEM. R. A BILLES	GR.BALL BEARING	
15	00 400.318	3	RILLENKLAG. 6305 2Z DIN 625	ROUL. RAINURE A BIL.	GROOVED BALL-BEAR.	
16	00 103.063	18	SK-SCHRAUBE M10X20 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
17	00 103.065	12	SK-SCHR. M 10X30 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
18	00 415.254	3	WELLENDICHTRING 40X62X7	JOINT	SEAL-RING	
19	00 150.115	3	PASSFEDER A 8X7X80 DIN 6885	CLAVETTE	KEY	
20	00 166.527		SCHEIBE 25X35X0,1 DIN 988	RONDELLE	SPACER	=
20.01	00 166.528		SCHEIBE 25X35X0,3 DIN 988	RONDELLE	WASHER	=
20.02	00 166.216		PASSSCHEIBE 35X25X0,5	RONDELLE	SPACER	=
20.03	00 166.420		PASSSCHEIBE 35X25X1	RONDELLE	SPACER	=
21	00 166.553		SCHEIBE 50X62X0,1 DIN 988	BAGUE D'ECARTEMENT	SPACER	=
21.01	00 166.554		SCHEIBE 50X62X0,3 DIN 988	BAGUE D'ECARTEMENT	SPACER	=
21.02	00 166.224		SCHEIBE 62X50X0,5 DIN 988	BAGUE D'ECARTEMENT	SPACER	=
22	00 166.549		PASSSCHEIBE 45X55X0,10 DIN 988	BAGUE	WASHER	=
22.01	00 166.550		PASS-SCHEIBE 55X45X0,3 DIN 988	RONDELLE	WASHER	=
22.02	70 0621 4499		SCHEIBE 45X55X0,5	RONDELLE	WASHER	=
22.03	70 0621 4500		SCHEIBE 45X55X1,0	RONDELLE	WASHER	=
22.04	70 0621.4603	3	STUETZSCHEIBE 45X55X2	RONDELLE D'APPUI	SUPPORTING WASHER	
23	00 165.311	30	HEDTMANN-SICHERHEITSRING 10	SPRING WASHER	RONDELLE GROWER	
24	70 0121 1589	3	RUNDGUMMIRING	BAGUE-O CADUTCHOU	O-RING	
25	00 408.841	3	NADELHUELSE HK 3026	DOUVILLE A AIGUILLES	NEEDLE SLEEVE	
26	70 0622 8352	3	VERSCHLUSSTOPFEN	BOUCHON	PLUG	
27	00 409.083	3	INNENRING IR 25X30X26,5	BAGUE INT.	INNER RING	
28	70 0622 8184	3	PASSFEDER 8X7X32	CLAVETTE	KEY	
29	00 400.233	3	RILLENKUGELLAG. 6210 2Z DIN625	ROULEM.R.A BILLES	GR.BALL BEARING .	

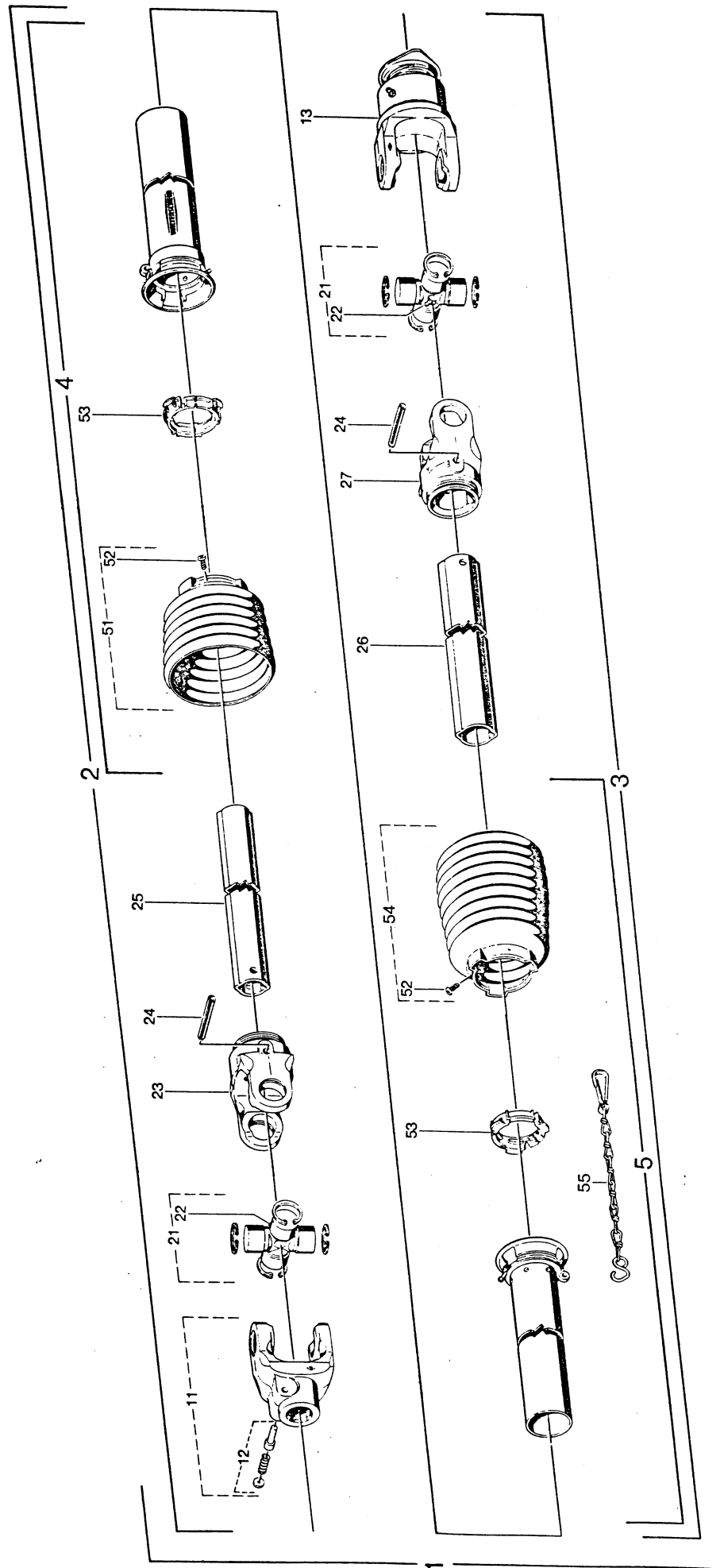
100 MÄHTROMMEL
100 TAMBOUR DE COUPE
100 MOWER DRUM

BILDTAFEL
PLANCHE
PLATE



PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
1	70	700.06.165.0	9 MESSERKLINGE L-96	COUTEAU	KNIFE SECTION	
3	70	0656 7591	3 DISTANZRING MSCHN	RONDELLE D'ECART.	SPACER	
4	70	0656 3480	3 TROMMELABDECKBLECH	CAPOT EN TOLE	SHEET	
5	70	0656 3482	3 ABDECKRING	BAGUE	RING	
6	70	0622 8347	18 SCHUTZKAPPE	TOLE DE PROTECTION	GUARD	
7	70	0622 8349	18 CONUSRING	BAGUE CONIQUE	SPACER	
8	70	0656 3514	9 BLATTFEDER	RESSORT PLAT	LEAF SPRING	
9	70	0656 3516	3 MAEHTROMMEL	TAMBOUR	DRUM	
11	70	0656 3481	3 MAEHTTELLER	ASSIETTE	CUTTING DISC	
12	70	0656 7882	3 GLEITTELLER	PATIN COUPE	SAUCER	
12.01	70	0656 3521	3 GLEITTELLER HSCHN	PATIN COUPE	SAUCER	
13	70	0622 8357	3 STUETZSCHALE	TROMPETTE	TRUMPET	
14	00	103.063	12 SK-SCHRAUBE M10X20 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
15	00	106.157	18 SENKSCHR. M12X25ZN DIN7991 8,8	VIS TET FRAISEE	COUNTERSUNK SCREW	
15.01	00	106.161	18 SENKSCHR. M12X50ZN DIN7991 8,8	VIS TET FRAISEE	COUNTERSUNK SCREW	
16	00	122.050	18 SICHERUNGSMUTTER M12 DIN985-10	ECROU 6-PANS	HEX.NUT	
17	00	106.989	30 SENKSCHR. M12X25 DIN7991 10,9	VIS TETE FRAISEE	COUNTERSUNK SCREW	
18	00	165.311	12 HEDTMANN-SICHERHEITSRING 10	SPRING WASHER	RONDELLE GROWER	
19	70	0656 3507	3 DISTANZRING HSCHN	RONDELLE D'ECART.	SPACER	
20	00	103.063	18 SK-SCHRAUBE M10X20 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
20.01	00	103.065	18 SK-SCHR. M 10X30 DIN 933-8.8	VIS TETE 6-PANS	HEX. HEAD SCREW	
21	70	0656 7659	6 GEWINDELEISTE	BARRE FILETE	BAR	
22	70	0658 2828	3 MITNEHMER R	TAQUET D'ENTRAINEM.	DRIVER	
22.01	70	0658 2827	3 MITNEHMER L	TAQUET D'ENTRAINEM.	DRIVER	

BILDTAFEL 110 GELENKWELLE W 2400—SC 25—860—F5/1L

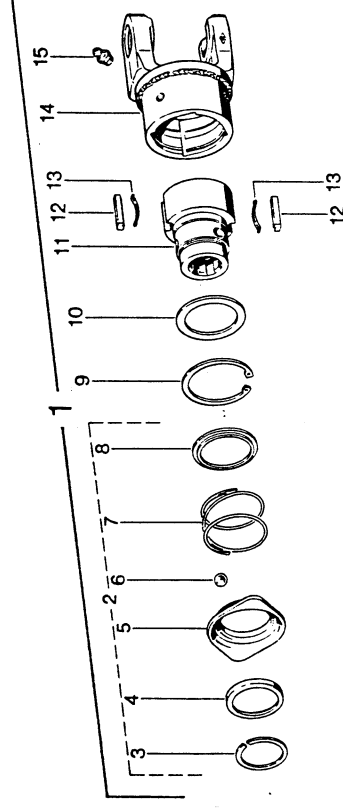


PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
1	00 456.200/400	1	GELENKWELLE W 2400	ARBRE A CARDANS	P.T.O.DRIVE SHAFT	
2	00 456.400	1	GELENKWELLENHAELFTE	MOITIE D'ARBRE	DRIVE SHAFT HALF	
3	00 456.200	1	GELENKWELLENHAELFTE	MOITIE D'ARBRE	DRIVE SHAFT HALF	
4	45 85.202	1	SCHUTZHAELFTE AUSSEN	DEMI-PROTECTION	GUARD PIECE	
5	45 85.201	1	SCHUTZHAELFTE INNEN	DEMI-PROTECTION	GUARD PIECE	
11	45 35.10.00	1	AUFSTECKGABEL M.KNP 1 3/8" 6TL	MACHOIRE A VERROUILL	DISCONNECT YOKE	
12	45 339107	1	SCHIEBESTIFT KPL.	GOUJON	SLIDE IN PIN	
13	00 -	1	-	-	-	*115
21	45 35.00.00	2	KREUZGARNITUR KPL.	CROISILLON	CROSS - BEARING KIT	
22	45 63.27.00	2	KEGELSCHMIERNIPPEL MBX1	GRAISSEUR	GREASE NIPPLE	
23	45 35.13.00	1	RILLENGABEL F. PROF. 1SGA	MACHOIRE A GORGE	INBOARD YOKE	
24	00 172.205	2	SPANNSTIFT 10X80 DIN 1481	GOUPILLE MECANINDUS	SPLIT TAPER SLEEVE	
25	45 75.25.95	1	PROFILROHR 1BGA	TUBE PROFILE	PROFILE TUBE	L=740 MM
26	45 75.36.15	1	PROFILROHR 2AG	TUBE PROFILE	PROFILE TUBE	L=715 MM
27	45 35.14.00	1	RILLENGABEL F. PROF. 2SG	MACHOIRE A GORGE	INBOARD YOKE	
51	45 85.25.06	1	SCHUTZTRICHTER	CONE PROTECTEUR	GUARD CONE	
52	45 60.15.00	2	SCHRAUBE 4X10	VIS	BOLT	
53	45 82.83.04	2	GLEITRING	BAGUE DE GLISSEMENT	BEARING RING	
54	45 85.25.09	1	SCHUTZTRICHTER MIT SCHRAUBE	CONE PROTECTEUR	GUARD CONE	
55	45 82.36.03	1	HALTEKETTE	CHAINE DE RETENUE	RETAINING CHAIN	

BILDTAFEL
PLANCHE
PLATE

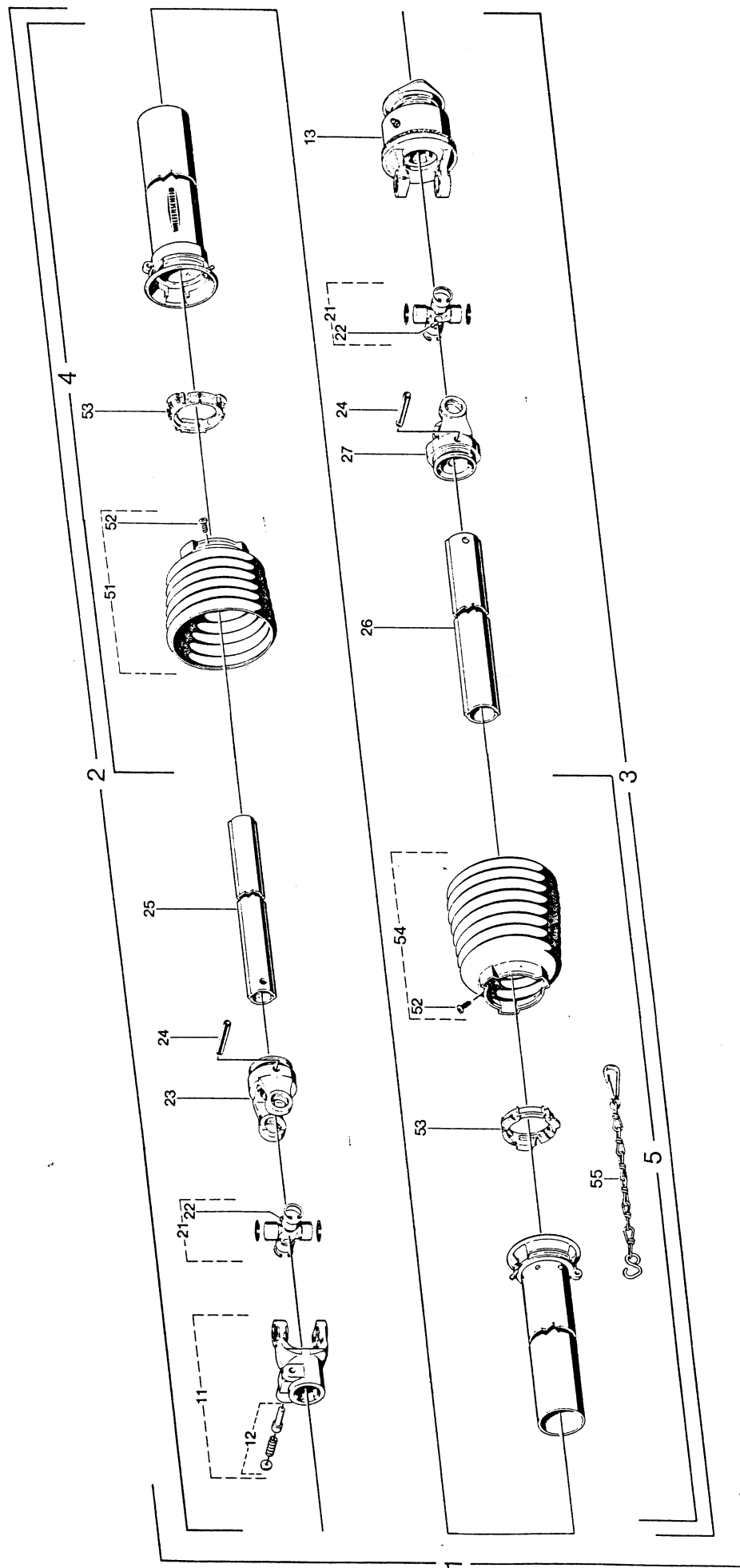
115 FREILAUF F5/1L -2400
115 ROUE LIBRE
115 FREE WHEEL

PTM 324

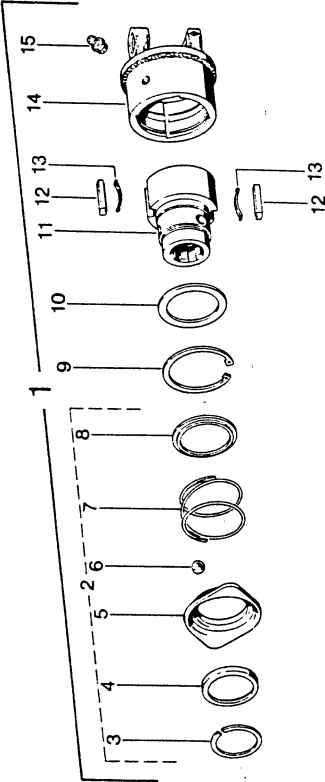


PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
1	45 56.137.40	1	SPERRKEILFREILAUF KPL.	ROUE LIBRE A ROCHETS	KEY-TYPE OVERR.CL.	
2	45 108	1	ZIEHVERSCHLUSS KPL. 1 3/8"	VERROU	DRAW SEAL	
3	45 62.10.02	1	SPRENGRING SP 50 DIN 5417	AGRAFE CIRCULAIRE	CIRCLIP	
4	45 16.20.52	1	WINKELRING	CORNIERE ANNULAIRE	ANGLE RING	
5	45 65.03.05	1	SPERRHUELSE	VERROU	LOCK COLLAR	
6	45 64.01.02	3	KUGEL 1/2" V DIN 5401	BILLE	BALL	
7	45 66.01.46	1	DRUCKFEDER	RESSORT DE PRESSION	THRUST SPRING	
8	45 16.20.16	1	STUETZRING	BAGUE DE SUPPORT	RING	
9	45 62.14.01	1	SICHERUNGSRING 72X2,5 DIN 472	CIRCLIP	CIRCLIP	
10	45 16.20.67	1	STUETZSCHEIBE	RONDELLE D'APPUI	SUPPORTING WASHER	
11	45 56.19.12	1	NABE	MOYEU	HUB	
12	45 16.50.35	2	PROFILKEIL	CLAVETTE PROFILEE	KEY	
13	45 66.19.01	2	BLATTFEDER	RESSORT PLAT	LEAF SPRING	
14	45 35.31.54	1	KUPPLUNGSGEHAUESE	BOITIER	HOUSING	
15	00 190.002	1	SCHMIERNIPPEL A M8X1 DIN 71412	RACCORD DE GRAISSEUR	GREASING NIPPLE	

BILDTAFEL 120 GELENKWELLE W 230—SC 15—710—F5/1L



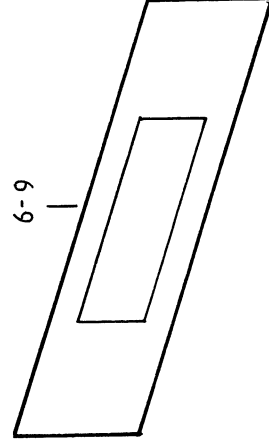
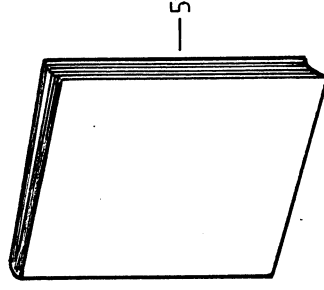
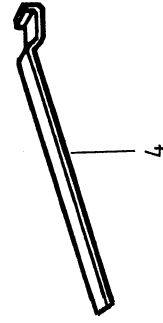
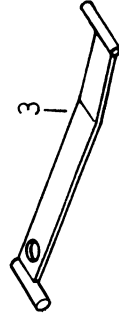
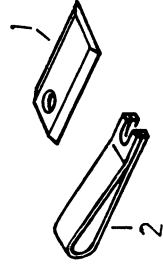
PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
1	00 456.199/399	1	GELENKWELLE W 2300	ARBRE A CARDANS	P.T.O.DRIVE SHAFT	
2	00 456.399	1	GELENKWELLENHAELFTE	MOITIE D'ARBRE	DRIVE SHAFT HALF	
3	00 456.199	1	GELENKWELLENHAELFTE	MOITIE D'ARBRE	DRIVE SHAFT HALF	
4	45 85.102	1	SCHUTZHAELFTE AUSSEN	DEMI-PROTECTION	GUARD PIECE	
5	45 85.101	1	INNERE SCHUTZHAELFTE	INTERIEUR	INNERGUARD HALF	
11	45 21.10.00	1	AUFSTECKGABEL KPL.1 3/8" 6TLG.	MACHOIRE A VERROUILL	DISCONNECT YOKE	
12	45 339107	1	SCHIEBESTIFT KPL.	GOUJON	SLIDE IN PIN	
13	00 -	1	-	-	-	*125
21	45 21.00.00	2	KREUZGARNITUR KPL.	GARNITURE DE CARDAN	CROSS-ASSEMBLY	
22	45 63.27.00	2	KEGELSCHMIERNIPPEL M8x1	GRAISSEUR	GREASE NIPPLE	
23	45 21.11.00	1	RILLENGABEL F. PROF. OV	MACHOIRE A GORGE	INBOARD YOKE	
24	00 172.202	2	SPANNSTIFT 10x65 DIN 1481	GOUPILLE MECANINDUS	SPLIT TAPER SLEEVE	
25	45 75.11.96	1	PROFILROHR BESCHICHTET OV	PROFIL OVGA	PROFILE OVGA	
26	45 75.16.16	1	PROFILROHR 1G	PROF. 1G	PROF. 1G	
27	45 21.12.00	1	INNENGABEL F. PROF. 1	FOURCHE INTER. PR.1	INNER FORK F. PROF.1	
51	45 85.15.06	1	SCHUTZTRICHTER	CONE PROTECTEUR	GUARD CONE	
52	45 60.15.00	2	SCHRAUBE 4x10	VIS	BOLT	
53	45 82.83.06	2	GLEITRING	BAGUE DE GLISSEMENT	BEARING RING	
54	45 85.15.08	1	SCHUTZTRICHTER MIT SCHRAUBE	CONE PROTECTEUR	GUARD CONE	
55	45 82.36.03	1	HALTEKETTE	CHAINE DE RETENUE	RETAINING CHAIN	



PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
1	45 56.143.40	1	SPERRKEILFREILAUF KPL.	ROUE LIBRE A ROCHETS	KEY-TYPE OVERR.CL.	
2	45 108	1	ZIEHVERSCHLUSS KPL. 1 3/8"	VERROU	DRAW SEAL	
3	45 62.10.02	1	SPRENGRING SP 50 DIN 5417	AGRAFE CIRCULAIRE	CIRCLIP	
4	45 16.20.52	1	WINKELRING	CORNIERE ANNULAIRE	ANGLE RING	
5	45 65.03.05	1	SPERRHUELSE	VERROU	LOCK COLLAR	
6	45 64.01.02	3	KUGEL 1/2" V DIN 5401	BILLE	BALL	
7	45 66.01.46	1	DRUCKFEDER	RESSORT DE PRESSION	THRUST SPRING	
8	45 16.20.16	1	STUETZRING	BAGUE DE SUPPORT	RING	
9	45 62.14.01	1	SICHERUNGSRING 72X2,5 DIN 472	CIRCLIP	CIRCLIP	
10	45 16.20.67	1	STUETZSCHEIBE	RONDELLE D'APPUI	SUPPORTING WASHER	
11	45 56.19.12	1	NABE	MOYEU	HUB	
12	45 16.50.35	2	PROFILKEIL	CLAVETTE PROFILEE	KEY	
13	45 66.19.01	2	BLATTFEDER	RESSORT PLAT	LEAF SPRING	
14	45 21.31.60	1	KUPPLUNGSGEHAUESE	BOITIER	HOUSING	
15	00 190.002	1	SCHMIERNIPPEL A MBX1 DIN 71412	RACCORD DE GRAISSEUR	GREASING NIPPLE	

BILDTAFEL
PLANCHE
PLATE

200 ZUBEHÖR
200 ACCESSOIRES
200 ACCESSORIES



TD 17/87/6

PNR	TEILE-NR	MENGE	BENENNUNG	DESIGNATION	DESCRIPTION	BEMERKUNG
1	70 700.06.165.0	18	MESSERKLINGE L-96	COUTEAU	KNIFE SECTION	
2	70 700.06.121.0	1	KLINGENZANGE	PINCETTES	TWEEZERS	
3	70 06583536	1	KLINGENSCHLUESSEL	CLE	SPANNER	
4	70 709.06.143.0	1	SCHLUESSEL	CLE	KNIFE DETACHEM.TOOL	
5	00 324.99.7....	1	BETRIEBSANLEITUNG, ERSATZTEILL.	INST. DE SERV., LIST	OP. INST. A. SPARE P.	
6	00 494.299	1	AZB. "CAT 245 F"	DECALCOMANIE "CAT..."	TR. "CAT 245 F"	
7	00 494.456	1	AZB "GEFAHR DURCH..."	DECALCOMANIE "D...."	TRANSFER "DANGER..."	
8	00 494.030	2	DEKORBAND 120X990	BANDE DECORATIVE	DECORATIVE STRIP	
9	00 494.027	1	DEKORBAND "POETTINGER"	BANDE DECORATIVE	DECORATIVE STRIP	

NUMMERNVERZEICHNIS

INDICE NUMERICO DEI RICAMBI

LISTE NUMERIQUE

NUMERICAL INDEX 0324A

TN	BT	PN	TN	BT	PN	TN	BT	PN	TN	BT	PN
00	-	110 13	00	166.405	031 20	00	324.20.035.0	020 4	45 66.19.01		125 13
00	-	120 13	00	166.418	060 5	00	324.20.040.0	020 5	45 75.11.96		120 25
00	103.022	020 18	00	166.418	070 13	00	324.20.050.0	020 6	45 75.16.16		120 26
00	103.043	020 17	00	166.420	090 20	00	324.20.070.0	020 9	45 75.25.95		110 25
00	103.043	040 16	00	166.527	090 20	00	324.20.071.0	020 7	45 75.36.15		110 26
00	103.044	020 16	00	166.528	090 20	00	324.20.072.0	020 8	45 82.36.03		110 55
00	103.048	020 15	00	166.535	060 5	00	324.20.075.0	020 11	45 82.36.03		120 55
00	103.061	010 14	00	166.535	070 13	00	324.20.078.0	020 10	45 82.83.04		110 53
00	103.063	080 1	00	166.536	060 5	00	324.20.086.0	020 12	45 82.83.06		120 53
00	103.063	090 16	00	166.536	070 13	00	324.42.001.0	031 0	45 85.101		120 5
00	103.063	100 14	00	166.549	090 22	00	324.42.005.0	030 3	45 85.102		120 4
00	103.063	100 20	00	166.550	090 22	00	324.42.006.1	031 3	45 85.15.06		120 51
00	103.065	010 15	00	166.553	090 21	00	324.42.010.0	030 6	45 85.15.08		120 54
00	103.065	080 2	00	166.554	090 21	00	324.42.010.1	031 6	45 85.201		110 5
00	103.065	080 9	00	166.805	030 4	00	324.42.020.0	030 12	45 85.202		110 4
00	103.065	080 10	00	166.815	040 4	00	324.42.020.0	031 12	45 85.25.06		110 51
00	103.065	090 17	00	172.132	070 12	00	324.42.025.0	030 13	45 85.25.09		110 54
00	103.065	100 20	00	172.143	030 7	00	324.42.025.1	031 13	70 0621 4499		090 22
00	103.066	020 14	00	172.202	120 24	00	324.42.032.0	030 15	70 0121 1589		090 24
00	103.069	020 13	00	172.205	110 24	00	324.42.032.0	031 15	70 0620 9241		070 11
00	103.085	060 11	00	172.971	020 25	00	324.42.034.0	031 7	70 0621 4500		090 22
00	103.304	010 9	00	173.144	050 3	00	324.42.040.0	031 4	70 0621.4603		090 22
00	104.752	030 11	00	190.002	115 15	00	324.42.045.0	031 16	70 0622 8093		080 5
00	104.752	031 11	00	190.002	125 15	00	324.43.001.0	040 0	70 0622 8184		090 28
00	104.755	031 5	00	400.171	031 18	00	324.43.005.0	040 1	70 0622 8186		090 2
00	106.157	100 15	00	400.219	070 10	00	324.43.010.0	040 6	70 0622 8332		090 9
00	106.161	100 15	00	400.233	090 29	00	324.43.015.0	040 7	70 0622 8340		090 4
00	106.989	100 17	00	400.275	040 8	00	324.44.001.0	040 0	70 0622 8347		100 6
00	116.351	020 27	00	400.279	090 13	00	324.44.005.0	040 13	70 0622 8349		100 7
00	122.006	010 8	00	400.279	090 14	00	324.70.001.0	050 0	70 0622 8352		090 26
00	122.006	010 16	00	400.318	090 15	00	324.70.005.0	050 8	70 0622 8357		100 13
00	122.050	100 16	00	400.319	060 9	00	324.99.7....	200 5	70 0629 5640		090 8
00	122.104	020 21	00	400.373	040 5	00	700.71.041.0	050 4	70 0656 3480		100 4
00	122.106	020 20	00	400.373	060 10	00	705.70.010.0	050 7	70 0656 3481		100 11
00	122.106	040 18	00	408.841	090 25	00	705.70.014.0	050 9	70 0656 3482		100 5
00	122.107	020 19	00	408.849	070 14	00	705.70.015.0	050 2	70 0656 3507		100 19
00	122.107	030 10	00	409.083	090 27	00	705.71.100.1	050 0	70 0656 3514		100 8
00	122.107	031 10	00	410.628	030 5	00	705.71.101.1	050 10	70 0656 3516		100 9
00	122.107	080 3	00	415.056	060 12	00	705.71.103.0	050 11	70 0656 3521		100 12
00	122.107	080 4	00	415.254	090 18	45 108		115 2	70 0656 7351		070 3
00	150.115	090 19	00	418.069	031 17	45 108		125 2	70 0656 7352		070 4
00	150.511	040 3	00	435.183	010 3	45 16.20.16		115 8	70 0656 7354		060 3
00	150.697	060 1	00	435.379	050 6	45 16.20.16		125 8	70 0656 7374		070 7
00	150.697	070 2	00	435.651	010 7	45 16.20.52		115 4	70 0656 7375		060 7
00	150.698	070 1	00	435.703	050 12	45 16.20.52		125 4	70 0656 7375		070 6
00	155.016	030 14	00	435.752	020 26	45 16.20.67		115 10	70 0656 7376		070 8
00	155.016	031 14	00	438.004	050 1	45 16.20.67		125 10	70 0656 7377		090 6
00	155.021	090 10	00	438.017	050 5	45 16.50.35		115 12	70 0656 7388		060 4
00	155.022	031 23	00	456.199	120 3	45 16.50.35		125 12	70 0656 7591		100 3
00	155.023	060 8	00	456.200	110 3	45 21.00.00		120 21	70 0656 7659		100 21
00	155.026	040 2	00	456.399	120 2	45 21.10.00		120 11	70 0656 7882		100 12
00	155.029	040 11	00	456.400	110 2	45 21.11.00		120 23	70 0656 8676		070 5
00	155.034	090 11	00	457.603	040 15	45 21.12.00		120 27	70 0658 2827		100 22
00	155.097	090 12	00	459.866	020 28	45 21.31.60		125 14	70 0658 2828		100 22
00	155.142	070 9	00	459.867	030 8	45 339107		110 12	70 0658 2831		080 6
00	162.382	020 22	00	459.874	031 8	45 339107		120 12	70 0658 2832		080 7
00	162.402	020 23	00	460.043	040 14	45 35.00.00		110 21	70 0658 3694		080 8
00	162.404	030 9	00	460.044	040 12	45 35.10.00		110 11	70 06583536		200 3
00	162.404	031 9	00	494.027	200 9	45 35.13.00		110 23	70 700.06.121.0		200 2
00	162.405	020 24	00	494.030	200 8	45 35.14.00		110 27	70 700.06.146.0		090 3
00	162.407	040 17	00	494.299	200 6	45 35.31.54		115 14	70 700.06.165.0		100 1
00	162.413	030 1	00	494.456	200 7	45 56.137.40		115 1	70 700.06.165.0		200 1
00	162.413	031 1	00	499.036	020 33	45 56.143.40		125 1	70 700.06.184.0		090 5
00	162.602	070 15	00	499.037	020 30	45 56.19.12		115 11	70 700.06.245.0		090 7
00	162.612	040 10	00	499.038	020 31	45 56.19.12		125 11	70 701.05.010.0		090 1
00	162.619	031 19	00	499.039	020 32	45 60.15.00		110 52	70 709.06.143.0		200 4
00	162.704	040 9	00	456.199/399	120 1	45 60.15.00		120 52			
00	165.308	020 29	00	456.200/400	110 1	45 62.10.02		115 3			
00	165.311	010 13	00	323.10.025.0	010 4	45 62.10.02		125 3			
00	165.311	090 23	00	323.10.027.0	010 5	45 62.14.01		115 9			
00	165.311	100 18	00	324.10.001.0	010 0	45 62.14.01		125 9			
00	165.312	060 6	00	324.10.005.0	010 2	45 63.27.00		110 22			
00	165.314	030 2	00	324.10.018.0	010 12	45 63.27.00		120 22			
00	165.314	031 2	00	324.10.023.0	010 11	45 64.01.02		115 6			
00	166.009	031 22	00	324.10.026.0	010 10	45 64.01.02		125 6			
00	166.205	031 21	00	324.10.028.0	010 1	45 65.03.05		115 5			
00	166.216	090 20	00	324.10.030.0	010 6	45 65.03.05		125 5			
00	166.218	060 5	00	324.20.010.0	020 1	45 66.01.46		115 7			
00	166.218	070 13	00	324.20.020.0	020 2	45 66.01.46		125 7			
00	166.224	090 21	00	324.20.030.0	020 3	45 66.19.01		115 13			



ALOIS PÖTTINGER
Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H
A-4710 Grieskirchen
Telefon: 0043 (0) 72 48 600-0
Telefax: 0043 (0) 72 48 600-511
e-Mail: landtechnik@poettinger.co.at
Internet: <http://www.poettinger.co.at>

GEBR. PÖTTINGER GMBH
Stützpunkt Nord
Wentruper Mark 10
D-48 268 Greven
Telefon: (0 25 71) 93 45 - 0
Ersatzteildienst: (0 25 71) 93 45 - 11
Kundendienst: (0 25 71) 93 45 - 12
Telefax: (0 25 71) 93 45 - 14

PÖTTINGER France
129 b, la Chapelle
F-68650 Le Bonhomme
Tél.: 03.89.47.28.30
Fax: 03.89.47.28.39

GEBR. PÖTTINGER GMBH
Servicezentrum
Spöttinger-Straße 24
Postfach 1561
D-86 899 LANDSBERG / LECH
Telefon:
Ersatzteildienst: 0 81 91 / 92 99 - 166 od. 169
Kundendienst: 0 81 91 / 92 99 - 130 od. 231
Telefax: 0 81 91 / 59 656